



dampf an der furka



Aus dem VFB

4



Aus dem Betrieb

5



Neue Wagen

9



Volldampf in Uzwil

8



Actuel dès 14



Sektionen ab 20

Impressum 35

Redaktionsschluss

Ausgabe 2/2018 27.04.2018

Ausgabe 3/2018 27.07.2018

Erscheint
Anfang Juni
Erscheint
Ende August

Ausgabe 4/2018 12.10.2018

Ausgabe 1/2019 04.01.2019

Erscheint
Mitte November
Erscheint
Mitte Februar



Bild von
Jürg Bolliger

Das gediegene Interieur des AB 4421

L'intérieur raffiné de l'AB 4421

Editorial

Von Ruedi Traub

So ein Winter in Oberwald! Des einen Freud, des anderen Leid. Die Schneeräumer werden ihr Leid haben, die Langläufer freut es. Herrlich, die tief verschneiten Wagons auf den Gleisen, traurig für die Leute der Wagenwerkstatt in Aarau. Aber die Wagenremise in Realp kommt, mehr zum Stand dieses Projektes in diesem Heft.

Freude kann auch die Übernahme dreier historischer Wagen von der MGBahn bereiten. Die Täferung scheint aus Platten mit Intarsien zu bestehen (siehe Bild oben). Schön für die Reisenden, welche hier Platz nehmen können und dazu mit einem Fläschchen Schaumwein und etwas zum Knabbern verwöhnt werden.

Der Vierkuppeler HG 4/4 (4/4 bedeutet vier Achsen, alle angetrieben) kommt dieses Jahr an die Furka. Eine zweiter sollte etwa 2020 bereit sein. Die Loks wurden von der SLM (Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur) hergestellt, und nach Indochina, dem heutigen Vietnam, geliefert. 1990 wurden sie von der Dampfbahn Furka-Bergstrecke (DFB) auf spektakuläre Weise in die Schweiz, wo sie vorher nie fuhrten, zurückgebracht. Die HG 4/4 haben laut SLM eine Leistung von 800 PS, im Vergleich zur HG 3/4 mit 600 PS.

Ebenfalls spektakulär ist die Geschichte der 110 Promille steilen Naturstein-Wilerbrücke, 1,5 km oberhalb Realp über die Furkareuss. 1955 wurde sie durch Hochwasser beschädigt. Für den Neubau entschloss man sich, den Mittelpfeiler zu verwenden und baute eine Stahl-/Betonbrücke. Unter den Gleisen befindet sich ein Kontrollsteg. Da der Betrieb der Strecke damals aufrecht erhalten werden musste, stiegen die Reisenden während des Wiederaufbaus des Bahnviadukts jeweils über die daneben befindliche Strassenbrücke in einen anderen Zug um, es soll problemlos verlaufen sein.

Quel hiver à Oberwald! D'un côté le bonheur, de l'autre la peine. Les gens du service de la voirie travaillant au déneigement auront beaucoup à faire, les adeptes de ski de fond peuvent par contre se réjouir. Majestueux de voir les wagons complètement recouverts de neige sur les voies, image cependant tellement triste pour les gens de l'atelier à wagons d'Aarau. Mais le hangar à wagons de Realp arrive, plus d'information sur l'état de ce projet dans ce journal. De la joie, c'est aussi la reprise de 3 wagons historiques de la compagnie du MGB.

Les panneaux semblent être recouverts de riche marqueterie. (voir la photo en haut). Magnifique pour les voyageurs, qui prennent place et se font choyer en buvant une petite coupe de champagne et ayant quelque chose à grignoter.

La locomotive à 4 essieux couplés HG 4/4 vient cette année à la Furka. Une deuxième devrait être prête vers 2020. Les locomotives ont été fabriquées par la SLM (Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur) et livrée à l'Indochine, l'actuel Vietnam. En 1990 elles ont été rapatriées de façon spectaculaire en Suisse où elles n'avaient jamais été utilisées auparavant. Les HG 4/4 ont, selon SLM, une performance de 800 CV, en comparaison de la HG 3/4 et ses 600 CV.

Egalement spectaculaire est l'histoire du pont en pierre naturelle de Wiler avec son inclinaison de 110 pour mille, qui se situe 1.5 km au-dessus de Realp et qui traverse la Reuss. En 1955, le pont a été endommagé par les hautes eaux. Lors de la rénovation il a été décidé de ne garder que le pilier central en pierre naturelle et de construire un pont en béton armé. Sous les voies se trouve une passerelle de contrôle. Comme le trafic devait alors être maintenu, les passagers quittaient le train avant le pont, traversaient le pont routier à pied et empruntaient un autre train pour continuer leur voyage. Il semble qu'il n'y ait eu aucun problème.

Titelbild von
Jürg Bolliger

Der Winter 2018 brachte auch in Oberwald gewaltige Schneemengen. Freiwillige haben unsere Wagen von der schweren Last befreit.



Aus dem VFB

Verein unterstützt Betrieb und Grossunterhalt der Dampfbahn

Vom Zentralvorstand VFB

Wer Mitglied beim Verein Furka-Bergstrecke (VFB) ist, trägt entscheidend zum Erfolg und zum Fortbestand unserer Dampfbahn bei. Neben den tatkräftig anpackenden Aktivmitgliedern helfen auch die Passivmitglieder mit ihrem Beitrag mit, dass die Züge rollen können.

Gleisumbau
bei der DFB



Seit vielen Jahren steuert der VFB alljährlich CHF 200'000 zur Deckung der Betriebskosten der Dampfbahn Furka-Bergstrecke bei. Das entspricht rund einem Fünftel der Verkehrserlöse der DFB AG oder rund 8 Prozent der Gesamterlöse. Als Dank sind VFB-Mitglieder berechtigt, Billette der Dampfbahn Furka-Bergstrecke mit 20 Prozent Rabatt zu beziehen.

Von den Jahresbeiträgen der rund 7500 VFB-Mitglieder über total CHF 500'000 geht ein Sechstel an die 21 Sektionen (je nach Zahl der Sektionsmitglieder). Die Sektionen finanzieren damit ihre Vereinstätigkeiten, darunter insbesondere auch Werbeaktionen im In- und Ausland für die Dampfbahn. Zusätzlich organisieren diverse Sektionen alljährlich Gruppenreisen zur Dampfbahn, was dieser zusätzliche Einnahmen beschert.

Mit weiteren Mitteln hat der VFB bislang ausserordentliche Projekte der DFB AG und der Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB) mitfinanziert. Anstelle dieses freiwilligen Pauschalbetrages von zuletzt jeweils über CHF 100'000 beteiligt sich der Verein seit letztem Jahr direkt an definierten Projekten des so genannten Grossunterhalts. Gemeint ist die Totalerneuerung respektive der Unterhalt von Rollmaterial und Bahnanlage inklusive Kunstbauten wie Tunnels, Brücken oder Stützwerken.

Im vergangenen Jahr unterstützte der Verein in Absprache mit der DFB AG insbesondere die Remotorisierung des Zahnradtraktors Tmh 985 mit CHF 57'000. Hinzu kamen CHF 40'000 für den Gleisumbau und CHF 20'000 für den Scheiteltunnel. Diese Zahlungen folgten auf die Finanzierung neuer Werkstattausrüstungen in Realp und des neuen Kassasystems der Dampfbahn sowie zusätzlich zu einem Beitrag ans Projekt Wagenremise Realp.

Unverzichtbare Finanzquelle

Warum ist der Verein nicht nur wegen des Pools an freiwilligen Mitarbeitenden, sondern auch als Finanzquelle so wichtig? Dank seiner treuen Mitglieder kann er alljährlich einen vergleichsweise stabilen Ertrag generieren. Das ist nicht selbstverständlich, sondern der Verdienst der vielen Mitstreiter in den Vereinsvorständen.

Die Summe an Mitgliederbeiträgen übertrifft in den letzten Jahren die Erlöse aus Kapitalerhöhungen der DFB AG bei weitem. Aus dem Betrieb mit rund 80 Fahrtagen kann die Dampfbahn unmöglich genügend Mittel für die nötigen Investitionen und den Unterhalt erzielen. Dank des Zuschusses des Vereins und der Übernahme des Gross-



Aus dem Betrieb

Nachlese 2017 und Ausblick auf 2018

Von Urs W. Züllig, Geschäftsleiter

unterhalts durch VFB, SFB und Dritte, scheint es nun bei der DFB AG möglich, schwarze Zahlen zu erreichen. Dies natürlich auch nur deshalb, weil die DFB einen massiven Sparkurs eingeleitet hat und die Abschreibungen mit dem erfolgten Kapitalschnitt reduziert sind.

Gleisumbau und Tmh 985

Für das neue Jahr hat sich ein Ausschuss der drei Dampfbahn-Organisationen (AG, Verein und Stiftung) auf die Projekte des Grossunterhalts geeinigt, welche der VFB voraussichtlich finanzieren soll. Dem zugrunde liegt ein rollender Fünfjahresplan. Für 2018 geplant sind vom VFB Beiträge für den auch in diesem Jahr vorgesehenen Totalumbau von rund 300 Metern Gleis. Die Stiftung stellt 2018 für den Totalumbau CHF 63'000 zur Verfügung. Der VFB übernimmt den restlichen Betrag von voraussichtlich CHF 32'000 und stellt sicher, dass die Gelder rechtzeitig verfügbar sind.

Zudem ist eine weitere Zahlung an den Tmh 985 geplant. Dies wäre für den Bauzugbetrieb der DFB das wichtigste Fahrzeug. Aber nach mehreren Schäden am Antriebsstrang musste der Zahnradtraktor 2013 ausser Betrieb genommen werden. Spezialisten der Dieselcrew haben einen neuen Antriebsstrang entwickelt. Der Umbau des Fahrzeugs ist in der Werkstätte Realp in Arbeit. Wenn der Tmh 985 wieder in Betrieb geht, können die Kosten für Einsätze der gemieteten HGM 4/4 der MGBahn reduziert werden.

Weitere Beiträge gehen wiederum an die Wagenremise Realp und an ein Brückenprojekt. Die DFB AG wünschte sich zusätzlich zu den CHF 200'000 an die Betriebskosten vom Verein weitere CHF 200'000 pro Jahr für den Grossunterhalt. Ganz so viel könnte der VFB aber nur beisteuern, wenn er auf seine Reserven zurückgreift, oder wenn er die Zahl der Mitglieder deutlich erhöhen könnte.

Mitgliederbeitrag beachten!

Der Zentralvorstand dankt allen VFB-Mitgliedern herzlich, dass sie den Verein unterstützen! Diesem Heft liegt der Mitgliederausweis mit der Jahresrechnung bei. Wir bitten freundlich um Ihren Beitrag in den nächsten Tagen und Wochen. Und wer noch potenzielle Neumitglieder kennt, kann von der laufenden Aktion «Mitglieder werben Mitglieder» profitieren (siehe Dampf an der Furka 3/2017 und dfb.ch/verein)!

Die Freiwilligenbahn stärker in den Vordergrund stellen: Das ist nur eine der zahlreichen Rückmeldungen unserer Gäste aus der Gästebefragung 2017. Ihre Feedbacks sind nicht nur der Lohn für alle engagierten DFB-Mitarbeiter, sie sind auch eine wertvolle Informationsquelle für die laufende Verbesserung und Weiterentwicklung unseres Angebots.

Bereits zum wiederholten Mal haben wir deshalb 2017 unsere Fahrgäste zu einer elektronischen Gästebefragung eingeladen. 1083 Gäste haben diese Möglichkeit genutzt. Ein grosses Lob: 98 Prozent der Fahrgäste waren mit der Freundlichkeit unserer Mitarbeiter zufrieden oder sogar sehr zufrieden. Von einem Besucher aus Indien erhielten wir diese Rückmeldung:

„Gäste aus dem Ausland könnten das Dampfbahnerlebnis noch mehr geniessen, wenn die Informationen unterwegs auch auf Englisch gegeben würden. Ich bin mir jedoch bewusst, dass die Bahn durch Freiwillige betrieben wird und diese Leute eine unglaubliche Leistung vollbringen. Imponiert hat uns das Ausmass des Betriebs, die hochglanzpolierte Lok, der tadellose Zustand der Wagen und die sachkundige Information des Gästebetreibers. Ebenso beeindruckt hat uns die Begeisterung und Leidenschaft aller Mitarbeiter, welche uns begegnet sind und die Vorstellung wieviele mehr hinter den Kulissen im Unterhalt von Gleis, Loks und Wagen hart gearbeitet haben, um uns eine solche Fahrt zu ermöglichen...“

Und weiter: „...ich werde mit Freude meiner Familie und Freunden rund um die Welt von diesem einzigartigen Erlebnis berichten und sie ermuntern, die Fahrt selbst auszuprobieren. Ich werde auch einen entsprechenden Blog Eintrag über meine Erlebnisse bei der DFB verfassen. Und irgendwann in der Zukunft möchte ich als Freiwilliger zur DFB zurückkehren, vorher muss ich allerdings meine Deutschkenntnisse noch etwas verbessern...“

Andere Kommentare: „Ich habe nichts vermisst. Es war meine schönste Bahnfahrt die ich je erlebt habe. Ich kann nicht nachvollziehen, dass dieses Angebot nicht noch viel mehr benutzt wird. Vielleicht gebe es punkto Marketing noch Verbesserungspotential“

„Ich staune immer wieder wie an der Furka ein voll professioneller Bahnbetrieb, mit Frondienst-Mitarbeitern betrieben wird. Ich ziehe den Hut und verneige mich vor all diesen Leuten, die in irgendeiner Form ihre Arbeitskraft und ihr Fach-



wissen unentgeltlich der DFB zur Verfügung stellen. Ich werde die DFB jedes Jahr mit Freunden besuchen“

„Grosses Lob für die Freundlichkeit und Kompetenz der Zugbegleiter und des Service-Personals an allen Haltestellen. Besonders im FURKA-Zelt war der selbstgemachte Birnen-Nuss-Kuchen supergut“

Auch mit dem Preis-Leistungsverhältnis waren immerhin 89 Prozent zufrieden oder sehr zufrieden. Hier noch einige weitere Informationen aus der aktuellen Auswertung: Die Anreise der Einzelreisenden erfolgt bei 49% mit dem PW, bei 50% mit dem ÖV. 86% haben den Wohnort in der Schweiz, 12% in Deutschland. Unsere Schweizer Gäste kommen primär aus folgenden Kantonen: 25% ZH, 14% AG, 12% BE. Eine Wiederholungsfahrt unternahmen 28%. Durch Freunde wurden 18% auf uns aufmerksam, durch DFB Mitarbeiter 16% und durch Medienberichte 15%. 86% der Gäste buchten die Reise über unsere Website.

Genauso interessant sind die individuellen Kommentare. Nebst viel Lob, Komplimenten und Kommentaren zu einzelnen Vorfällen wurden folgende Themen mehrfach genannt:

- die verschlechterte ÖV-Anbindung aus dem Mittelland
- die Anschlüsse in Oberwald und besonders Realp
- die ungenügende Signalisation von der MGBahn zu unseren Bahnhöfen
- der Wunsch nach Hintergrundinformationen zu Geschichte und Technik
- an Witterung angepasstes Gastroangebot auf der Furka (Suppe / Glacé)

Trends bei den Fahrgastzahlen

Auch 2017 konnte der mehrjährige Trend sinkender Nachfrage auf den passquierenden Dampfzügen (-10.7%) und damit eine sinkende Durchschnittsauslastung nicht gebrochen werden. Der Rückgang betraf zu zwei Dritteln das Gruppengeschäft, zu einem Drittel das Segment Einzelreisende. Nach einem Saisonverlauf im Rahmen des Vorjahrs bis Ende August, brach die Nachfrage im September / Oktober regelrecht ein. Die Veränderungen pro Zug gegenüber Vorjahr betragen: Stammzug -7,2% / Gegenzug -8,3% / Gletscherzug -46% / Wanderexpress + 20% / Abenteuer Rottenschlucht -15 %. Im Charterverkehr konnten dank der DOMO Dieselzüge Fahrgastzahlen und Umsatz deutlich gesteigert werden, was den Rückgang im Fahrplanverkehr zum Teil kompensierte. Ziel für 2018 ist die Stabilisierung der Fahrgastzahlen auf den Dampfzügen und ein moderates Wachstum im Charterverkehr.

Finanzen

Erfreulicherweise konnten 2017 erste wesentliche Schritte zur Stabilisierung der finanziellen Situation der DFB AG realisiert werden. Bekanntlich bestand die vom Verwaltungsrat verschriebene „Medizin“ aus drei Elementen:

1. Deutliche Reduktion des jährlichen Abschreibungsbedarfs durch einen Kapitalschnitt / Sonderabschreibung. Bekanntlich ist die GV im Juni den Anträgen des Verwaltungsrats grossmehrheitlich gefolgt. Dies führt zu einer jährlichen Entlastung / Verbesserung des DFB Ergebnisses von rund CHF 250'000.
2. Der Grossunterhalt an Infrastruktur und Rollmaterial wird strikte als Projekt geplant und erst bei sichergestellter vorschüssiger Finanzierung von ausserhalb der DFB AG (Stiftung SFB, VFB, Dritte) realisiert. Die Priorisierung obliegt den für die Sicherheit der Bahn verantwortlichen Stellen. Dieser Ansatz hat 2017 insbesondere dank grosszügiger „Anschubhilfe“ durch den Verein Furka Bergstrecke gut geklappt. Mittelfristig muss entweder die Stiftung SFB einen grösseren Teil dieser Last schultern (bei gleichzeitiger Reduktion der Investitionen in neue Anlagen) oder es müssen alternative Quellen erschlossen werden.
3. Die DFB AG ist unter obigen beiden Prämissen gehalten, für den Bahnbetrieb (ohne Grossunterhalt und Investitionsprojekte) nachhaltig eine „Schwarze Null“ im Betriebsergebnis auszuweisen. Für 2017 sieht es so aus, dass dies gelang.

Ausblick Saison 2018

Während unsere Bahn tief und gut geschützt unter einer Schneedecke liegt, wird in den Büros eifrig geplant und in den Werkstätten Aarau, Uzwil und Realp emsig gearbeitet.

Das Schwergewicht der Arbeiten im Ressort Dampf liegt diesen Winter bei der Lok „Weisshorn“, bei welcher der Ersatz der Kesselrohre (Rauch- und Siederohre) notwendig ist. Bei Lok 1 und 9 stehen neben der Durchführung kleinerer Reparaturen hauptsächlich die normalen Winterarbeiten an. Eine Kesselinspektion während des Stillstands ist turnusgemäss bei den Lokomotiven 6 „Weisshorn“ und 9 fällig.

Die Dieselcrew beschäftigt sich nebst den Einsätzen zugunsten des Ressorts Wagen schwergewichtig mit der Weiterarbeit am Tmh 985. Ziel ist es, dass Fahrzeug 2018 fertigzustellen und den umfangreichen Inbetriebsetzungs- und Zulassungsprozess zu bestehen. Ressortleiter Stephan Stauber plant mit seinen Mitarbeitern u.a. folgendes Intensivprogramm an Winterarbeiten:

- Fertigstellung Drehgestelle für den in Aarau in Revision befindlichen AB 4453
- Revision 2 am von der MGBahn übernommenen WR-S 2027 (Steam-Pub) mit Fahrwerksrevision, Neuanstrich, Dachabdichtung und Auffrischung des Innenausbau
- Technische Kontrolle am ebenfalls übernommenen AB 4421 „Premier Glacier“
- Revision 2 am Mitteleinstiegwagen B 4269 R2, Neuanstrich, elektrische Anpassungen, Reparatur Rahmen
- Revision 1 an den Mitteleinstiegwagen A 4162 und B 4272



Bild von
U.W. Züllig

Mit Schwung in die
neue Saison –
Wilerbrücke

- Abbruch Mitteleinstiegswagen B 4270, Entnahme von Ersatzteilen

Lok 4 bei der Museumsbahn Blonay-Chamby

Zur Erinnerung: HG 3/4 Nr. 4 verbringt diesen Winter am Genfersee. Unter anderem ist sie zusammen mit Schwesterlok Nr.3 am 3./4. März in Doppeltraktion nach Zweisimmen im Einsatz und an den Steam Festivals am Auffahrts- (10.-13. Mai) und Pfingstwochenende (19. - 21. Mai) zur Feier des 50 Jahre Jubiläums der Museumsbahn Blonay – Chamby mit von der Partie. Die DFB erhält die Gelegenheit, sich dort als Partner im Vorfeld der Saison mit einem Werbematerial zu präsentieren. Also Termine notieren und für Details BC Webseite konsultieren.

Neue Mitglieder der DFB Geschäftsleitung

Die DFB Geschäftsleitung hat seit letzten Herbst zwei neue Mitglieder. Christian Nellen und Patrick Graven heissen die beiden neuen Co-Betriebsleiter. Sie stellen sich und ihre Pläne bei der DFB in diesem Heft vor.

Für die längere Zeit vom Geschäftsleiter interimistisch geführte Abteilung „Zugförderung und Werkstätten“ (ZfW) konnte in der Person von Mark Steiner ebenfalls ein Leiter rekrutiert werden. Er wird in einer der nächsten Ausgaben vorgestellt.

Das Dampfbahn Angebot 2018

Die Dampfbahnsaison 2018 hat bereits Mitte Oktober 2017 begonnen. Seit diesem Zeitpunkt sind nämlich bereits Buchungen möglich. Aktuell sind bereits über 10'000 Reservationen im System, um diese Jahreszeit natürlich vor allem Gruppenbuchungen von Reiseveranstaltern.

Anstelle eines Frühbucherrabatts bei Buchung und Bezahlung der Tickets zwischen Januar und April offeriert die DFB AG in diesem Jahr allen Frühbuchern (bei Online Buchung

und Bezahlung per Kreditkarte) pro Buchung einen Gutschein im Wert von CHF 10, einlösbar in den DFB Souvenir Shops oder der DFB Gastronomie.

Sonntagsbrunch mit musikalischer Umrahmung auf der Furka

An den Sonntagen vom 29. Juli bis 26. August sind auf der Furka zur Feier der 25-jährigen Betriebsaufnahme zu dieser Station besondere Events geplant. Offeriert wird ein Sonntagsbrunch mit musikalischer Umrahmung verschiedener Stile während des Aufenthalts von rund 3,5 Stunden. Die An- und Rückreise finden mit Regelzügen statt.

Das Goms feiert 2018 den 100. Todestag von Cäsar Ritz mit Freilichtspielen in Niederwald. Aus diesem Anlass verkehrt an den Samstagen 14.7. und 18.8. jeweils ein Dampfextrazug Oberwald – Niederwald – Gletsch (Nachtessen im Glacier du Rhône) – Oberwald. Informationen und Buchungen bei Obergoms Tourismus.

Auch 2018 wird ein Spezialangebot „Gletscher Kombi“ bestehend aus der Dampfbahnfahrt Realp-Gletsch retour und einem Mittagessen im Glacier du Rhone zu einem attraktiven Preis geben.

Details zu diesen Sonderangeboten werden laufend auf der DFB Homepage publiziert.

Fahrplanverkehr

Der Gletscher Zug verkehrt 2018 aufgrund der im Vorjahr sehr schwachen Nachfrage nur noch in reduziertem Umfang an 5 Samstagen und Sonntagen vom 28. Juli – 26. August. Zum Ausgleich ist dieser Zug an mindestens 10 Fahrtagen als Charterzug unterwegs. Dafür verkehrt der Wanderexpress und der Gegenzug zusätzlich am zweitletzten Wochenende der Saison vom 28.- 30. September.





Volldampf in Uzwil

Die Vierkuppler sind in der Endphase

Von Markus Staubli, ZfW

Die erste der seit dem Jahr 2006 in Chur und nun seit 2013 in Uzwil in Revision befindlichen Vierkupplermaschinen HG 4/4 nähert sich der Fertigstellung. Die 1990 in der Aktion «Back to Switzerland» aus Vietnam in die Schweiz zurückgeholten, ursprünglich von der SLM erbauten Dampflokomotiven werden zur Hälfte aus Originalteilen, zur anderen Hälfte aus neu angefertigten Teilen bestehen.

Nachdem im Herbst 2017 an der Nr. 704 auch der Grossteil der Verrohrungen angepasst und angebracht werden konnte, wurde die Lok wieder so weit wie nötig demontiert. Dies ist für die Kesselisolation und Lackierung notwendig. Die ersten Teile konnten anfangs Dezember zum Sandstrahlen an eine externe Firma transportiert werden. Jetzt läuft die Endmontage.

Der Roll-Out und Transport an die Furka ist für den Frühsommer 2018 geplant. Die provisorische Betriebsbewilligung wurde beim BAV beantragt. Ab dem Sommer sollte man die stärkste Schmalspur Zahnrad-Dampflokomotive Europas dann für die Einstell- und Abnahmefahrten auf den Schienen bestaunen können. Publikumsfahrten sind voraussichtlich ab 2019 möglich.

Vor dem Roll-Out der Maschine Nr. 704 wird es zum ersten Mal seit dem Bezug der Werkstätte in Uzwil Tage der offenen Tore geben. Da sich diese jedoch am Fortschritt der Lok orientieren, kann der genaue Termin zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht festgelegt werden. Sobald das Datum bekannt ist, wird es in der Agenda auf der Seite www.dfb.ch/dampflokomotive publiziert.



Schon wieder ein neuer Verein?

Dampflokomotifreunde Furka-Bergstrecke

Von Andreas Huwiler, Marketing/Medien

Am 4. Dezember 2017 wurde in der Dampflokomotiv-Werkstätte in Uzwil der neue Verein «Dampflokomotifreunde Furka-Bergstrecke» gegründet.

Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, unter dem Dach der Dampfbahn Furka-Bergstrecke, die DFB vor allem im finanziellen Bereich zu unterstützen und so den Unterhalt der Dampflokomotiv-Werkstätte, aktuell in Uzwil, und die Hauptrevisionen der Furka-Dampflokomotiven sicherzustellen. Mit dem Rollout der zweiten HG 4/4 Nr. 708 wird die finanzielle Vereinbarung mit der Stiftung auslaufen, die Arbeit geht jedoch nicht aus. Mit der ältesten Original-Furka-Dampflokomotive, der HG 3/4 Nr. 1 mit Baujahr 1913 wartet die nächste Lok dringend auf eine Hauptrevision. Diese soll nahtlos an die Revision der HG 4/4 Nr. 708 folgen.

Die DFB AG selber ist und wird nicht in der Lage sein diese Kosten alleine zu tragen. Der Verein Dampflokomotifreunde Furka-Bergstrecke wird diese Kosten mittels Mitgliederbeiträgen und Spendengeldern zu einem möglichst hohen Teil mittragen. Ein entsprechender Kooperationsvertrag ist momentan in der Vernehmlassung.

Der Gründungsvorstand unter der Leitung von Peter Bernhard, ehemaliger Geschäftsführer der DFB AG, hat in den letzten Monaten die Vorarbeiten und Abklärungen bzw. Verhandlungen mit den Partnerorganisationen speditiv vorangetrieben. Der Vorstand setzt sich aus Vertretern der Dampflokomotiv-Werkstätte Uzwil, dem ZfW-Bereich Dampflokomotiven, der VFB-Sektion Ostschweiz sowie sonst mit der DFB verbundenen Personen zusammen.

Es bestehen drei Möglichkeiten bei den Dampflokomotifreunden Mitglied zu werden:

- Basis-Mitglied - Jahresbeitrag CHF 200.00
- Gönner-Mitglied - Jahresbeitrag CHF 500.00
- Premium-Mitglied - Jahresbeitrag CHF 1'000.00

Wir freuen uns über jedes Neumitglied. Die Einladung zur ersten ordentlichen Vereinsversammlung folgt zu gegebener Zeit. Reservieren Sie sich aber jetzt schon den Samstag, 26. Mai 2018. Selbstverständlich ist der neue Verein auch auf der DFB-Homepage vertreten.

Unter www.dfb.ch/dampflokomotive sind alle wichtigen Informationen zu finden.



Rollmaterial

Übernahme dreier historischer Wagen der Matterhorn Gotthard Bahn

Von Federico Rossi, Koordinator Personenwagen, ZfW DFB

Die MGBahn hat der DFB drei Personenwagen aus dem ehemaligen Nostalgiezug der BVZ zur Übernahme angeboten: die MGBahn bereinigt ihren Rollmaterialpark und hat im gleichen Zug die historischen Elektro-Triebfahrzeuge dem neu gegründeten Verein MGBahn-Historic übergeben. Die drei Wagen benötigen demnächst eine Revision, die sich für die MGBahn wohl nicht mehr lohnen würde, da sie zu selten eingesetzt waren.

Es handelt sich um die drei folgenden Wagen:

AB 4421 (ex MGBahn AB 2121) „1er Glacier-Express 1930“

Erbaut 1906 bei SIG für die VZ als B4 17, wurde er 1937 umgebaut in ABC4 27, 1949 umgezeichnet in ABC4 25", erhielt 1953 neue Drehgestelle von SWS. 1992-1995 wurde das Fahrwerk revidiert und der Kasten in der Schreinerei Muralt, Zollbrück, nach Plänen der 30iger Jahre neu aufgebaut. Er weist 6 + 12 Plätze 1. Klasse und 2/2. auf.

B 4225 (ex MGBahn B 2225) „Belle Epoque“

...wurde 1890 für die VZ erbaut bei SIG als C4 34, erhielt 1926 einen neuen Kasten (SIG), 1949 neue Drehgestelle von SWS und wurde 1959 umgezeichnet in B4 2225. Der Wagen weist 48 Plätze 2. Klasse auf und kann mit Tischen ausgerüstet werden.

WR-S 2027 (ex MGB WRs 2227) „Steam-Pub“

Wurde 1910 erbaut bei SIG als C 113 für die Berninabahn (in Gelb), 1945 nach der Fusion mit der RhB zu C 2083. 1952 wurde er neu lackiert in grün/creme, 10.10.1969 ausrangiert und an die BVZ verkauft, die ihn 1970 zu einem Werkstattwagen für den EA-Dienst umbaute (neu BVZ X 2913). Im Juli 2001 wurde diese Wagen umgebaut zum „Steam-Pub“ für den BVZ-Nostalgiezug mit 24 Plätzen sowie einer Bar.

Anstehende Arbeiten

Der AB 4421 ist revisionsfällig, aber in den letzten Jahren wenig gefahren und es ist daher davon auszugehen, dass



Bild von
Jürg Bolliger

Der AB 4421 (ex MGBahn AB 2121) „1er Glacier-Express 1930“ auf der Drehscheibe in Realp.



keine grosse Abnützung am Fahrwerk vorliegt, dagegen weist er Stillstandsschäden auf. Sobald die Werkstatt Realp dafür Kapazität hat, soll der Wagen eine technische Kontrolle erhalten. Er steht - sofern keine gravierenden Defekte zum Vorschein kommen - anschliessend als Reservewagen zur Verfügung. Die Revision kann damit ein wenig aufgeschoben werden.

Der B 4225 benötigt eine umfassende Revision, die in der Wagenwerkstätte Aarau durchgeführt wird, jedoch erst wenn alle anderen dort gegenwärtig laufenden Projekte abgeschlossen sind. Der genaue Revisionsaufwand ist noch

nicht bekannt und wird erst mit Beginn der Zerlegung anlässlich der Revision beurteilt werden können.

Der WR-S 2027 stand bereits einige Zeit leihweise bei der DFB im Einsatz. Er benötigt umgehend eine Revision, um weiterhin eingesetzt werden zu können. Da die Wagenwerkstatt Aarau mit den laufenden Projekten ausgelastet ist, wird diese in Realp durchgeführt.

Der AB 4421 und der B 4225, die umfassende Revisionen durch die Wagenwerkstätte Aarau erhalten werden, gehen direkt ins Eigentum der VFB Sektion Aargau über. Der WR-S 2027 bleibt im Eigentum der DFB, welche die Arbeiten an diesem Wagen auch selbst ausführt.

Bild von
Jürg Bolliger

Gediegenes Interieur
des AB 4421.



Künftiger Einsatz

Der AB 4421 weist eine besonders schicke Innenausstattung auf, die wir künftig vor allem für Extrafahrten nutzen möchten. Des Weiteren verfügt die DFB mit diesem Wagen in Zukunft auch über eine Reserve für den zweiklassigen AB 4462, der 2016 in Betrieb ging.

Der B 4225 wird künftig als Reservewagen für die vierachsigen Zweitklasswagen B 4222, 4229, 4233 sowie 4231 dienen. Der bisher als Reserve für Dampfzüge vorgehaltene Mitteleinstiegswagen B 4270 wird daher nicht mehr benötigt, und mit dem Abbruch wurde bereits begonnen.

Der WR-S 2027 war bereits seit 2015 leihweise bei der DFB im Einsatz für das dritte Zugpaar Realp - Gletsch in der Hochsaison und ermöglichte die Einführung eines Angebots an Getränken und Snacks im Zug. Bei der Revision wird er so ausgerüstet, dass er in Zukunft auch als Zusatzwagen im Diesellokomotivzug mitgeführt werden kann für ein günstiges Zusatzangebot für Gruppen inklusive kleinem Verpflegungsangebot.

Einfach
einscannen &
mehr erfahren!



Die Dampfbahn-Furka-Bergstrecke erleben und unterstützen

Organisation

Drei Organisationen widmen sich unserem Kulturgut, nämlich eine Betriebsgesellschaft, ein Verein und eine Stiftung: Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG (DFB AG), Verein Furka-Bergstrecke (VFB) mit 21 Sektionen und die Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB).

Mitfahren

2018 verkehren die Dampfzüge vom 23. Juni bis 7. Oktober. Auskunft und Reservation beim Reisedienst, Postfach, 6490 Andermatt, über www.dfb.ch oder Telefon +41 848 000 144 (Mo - Fr 9 bis 11 Uhr), E-Mail: reisedienst@dfb.ch

Mitglied werden

Wer dem VFB (Verein Furka-Bergstrecke) angehört (Jahresbeitrag 60 Franken für Einzelmitglieder und 90 Franken für Ehepaare), geniesst auf den Fahrpreisen einen Rabatt von 20 Prozent und erhält das viermal jährlich erscheinende Heft «Dampf an der Furka». Anmeldung: VFB Verein Furka-Bergstrecke, Steinacherstrasse 6, CH-8910 Affoltern a. A., Tel.: +41 44 761 47 01, Mobile: +41 79 329 47 62, E-Mail: vfb.mitgliederservice@dfb.ch oder via Internet www.dfb.ch/verein

Mitarbeiten

Auskunft und Anmeldung bei Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, Markus Russi, Leiter Personal DFB AG, Meisenweg 24, CH-3604 Thun, Tel. +41 33 335 18 66, E-Mail: personaldienst@dfb.ch

Aktien kaufen

Auskunft und Anmeldung für den Aktienkauf bei Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, Aktienregister, Postfach 141, 6490 Andermatt, Telefon +41 848 000 144, E-Mail: aktienregister@dfb.ch

Spendemöglichkeiten

Wir freuen uns über jede Spende in unsere gemeinnützige, steuerbefreite Stiftung. Sie können Ihre nachgewiesene Spende in der Schweiz in Ihrer Steuererklärung als Abzug geltend machen.

Spendenkonto Schweiz:

Stiftung Furka-Bergstrecke // CH-3999 Oberwald
IBAN: CH11 0900 0000 6029 3080 2 // PC 60-293080-2
PostFinance AG, 3030 Bern

Spendenkonto Deutschland:

VFB Sektion Rhein-Main e.V. // Volksbank Lauterbach eG
IBAN: DE 61 5199 0000 0010 4393 02 // BIC: GENODE51LB1

Die Sektion Rhein-Main stellt die für die Steuerminderung in Deutschland ab Spenden von über 200 Euro erforderliche Zuwendungsbestätigung aus und teilt der Stiftung periodisch die eingegangenen Beträge mit.

Mehr wissen

www.dfb.ch ist die Internet-Seite der Dampfbahn



Personalia

Neue Leitung für die Abteilung Betrieb

Schon vor längerer Zeit hat Werner Gubler angekündigt als Leiter Betrieb zurückzutreten. Nun konnte eine für die DFB optimale Lösung gefunden werden. Patrick Graven und Christian Nellen werden sich das Amt teilen. Beides sind mit Fleisch und Blut «Eisenböhner» und können eine langjährige Erfahrung in verschiedensten Bereichen rund um den öffentlichen Verkehr vorweisen.

Vor mehr als einem Jahr hat Werner Gubler angekündigt, dass er als Leiter Betrieb zurücktreten werde. Trotz intensiver Suche konnte kurzfristig kein Nachfolger gefunden werden. Damit die Abteilung Betrieb nicht ohne Führung blieb, erklärte sich Werner bereit dieser ad Interim weiterhin vorzustehen. Im letzten Sommer/Herbst ergab sich eine Lösung das Amt neu zu besetzen.

Während einer Fahrt mit dem Dampfzug über die Furka wurde unser Geschäftsleiter Urs Züllig von zwei Interessenten «überfallen». Die beiden machten ihm Angebote als Co-Leiter das Amt zu übernehmen. Es brauchte nicht sehr viel, um den Geschäftsleiter von der neuen Art, wie eine Kaderposition besetzt werden kann, zu überzeugen. Auch die GL und der VR waren von den Kandidaten und ihren Ideen überzeugt. Seit September 2017 sind Graven Patrick und Christian Nellen an der Spitze der Abteilung Betrieb.

Patrick Graven wohnt in Zermatt. Er arbeitete viele Jahre bei der GGB (Gornergrat-Bahn). Zuerst auf den Skiliften und Seilbahnen, später als Lokführer und Betriebsdisponent. Aktuell ist er bei der Matterhorn Gotthard Bahn als Zugbegleiter beschäftigt. Er war lange Jahre bei der Feuerwehr und in der Zivilschutzorganisation. Als Hauptmann stand er während 15 Jahren im Walliser Katastrophendetachment im Einsatz. Er ist unter anderen im Besitz des Diploms Personalfachmann BPIH und Master of Businessmanagement SMP. Bei der Dampfbahn kann man ihn auch als Zugchef antreffen.

Christian Nellen wohnt in Naters. Er begann seine Karriere als Kondukteur (heute Zugbegleiter) bei der SBB in Brig. Später folgten Ablösungen als Einteiler in der Personalplanung beim Zugpersonal in Brig, Mitarbeiter im Call Center Handicap, Teamleiter GA Service Center und Verantwortlicher regionales Marketing bevor er im Jahr 2010 die SBB verliess und zu RegionAlps wechselte. Als Marktgebietsleiter

Oberwallis und Mitglied in der Geschäftsleitung ist er heute noch dort tätig. Vor zwei Jahren hat er die Ausbildung zum Manager im öffentlichen Verkehr erfolgreich abgeschlossen. Bei der DFB fing er vor mehr als 20 Jahren als Zugführer an. Seither sind Einsätze als Gästebetreuer, am Schalter als Fahrdienstleiter, als Bauzugbegleiter und in der Wagenmalerie dazugekommen.

Die verschiedenen Aufgaben und Bereiche in der Abteilung Betrieb wurden intern aufgeteilt. Patrick Graven ist für die Bereiche „Personelles Betrieb, Aus- und Weiterbildung, Einsatzplanung und Betriebsvorschriften“ zuständig. Christian Nellen zeichnet für die Bereiche „Verkauf, Fahrdienst, Fahrplan, Verkehrskontrolle und Wagenreinigung“ verantwortlich. Ihr grosses Anliegen ist es, zusammen mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DFB, alles zu unternehmen, um unseren Kunden ein unvergessliches Dampfbahnerlebnis anzubieten.

Bild von
Jürg Bolliger

Links Christian Nellen,
rechts Patrick Graven





Im Glück

Wettbewerbsgewinnerin tippte auf 27`193 Passagiere und lag goldrichtig

Von Peter Riedwyl, Stiftungsratspräsident

Die Gewinnerinnen des Wettbewerbs 2017 der Stiftung sind benachrichtigt und gewinnen je einen Erlebnistag für sechs Personen mit einer Fahrt über die Furka mit dem kompetenten Reiseleiter Bruno Rütli.

Rund 2`500 Personen haben sich mit der Frage "Wie viele Passagiere werden 2017 mit der Dampfbahn fahren?" beschäftigt und einen Wettbewerbstalon ausgefüllt. Ramona Dietsch aus Wolfshalden hat die Anzahl genau geschätzt. Weitere 7 Personen waren nur um eine Zahl daneben. Das Losglück war Cornelia Koch aus Schüpfheim hold.

Der Wettbewerb verhilft uns zu neuen Adressen, die bereits einen Dampfbahnkontakt erlebt haben, und neuen Spendern. Die Teilnehmer erhalten im Folgejahr einen Spendenauftrag der Stiftung SFB. Die Adressen bleiben im Tresor der SFB und werden nicht weitergegeben. Mehr Unterstützung und Animierung zur Teilnahme am Wettbewerb durch die Freiwilligen Mitarbeiter der Dampfbahn ist sehr willkommen.

HG 4/4

Die Endkostenvorhersage durch das Uzwiller Team bzw. die DFB AG stieg von 3,4 auf 3,74 Millionen Franken - ohne Reserve! Gehofft wird, dass die Nr. 704 in diesem Jahr nach Realp verschoben werden und sie die Inbetriebsetzungstests absolvieren kann. Die zweite HG 4/4

wird Uzwil wohl erst 2020 verlassen können. Für die drei zusätzlichen Jahre fallen zu Lasten der Stiftung rund 300`000 Franken Mietkosten für die DFB Werkstätte an. Als Konsequenz wird das Schwergewicht der Geldbeschaffung der SFB weiterhin bei der Ausfinanzierung der HG 4/4 liegen. Zudem wird erwartet, dass sich die SFB am Grossunterhalt bei der DFB AG, unter anderem auch am jährlichen Totalumbau von 300 m Gleis, finanziell beteiligt.

Stiftungsrat

Beat Zaugg hat als Stiftungsrat und Protokollführer demissioniert. Der Stiftungsrat dankt ihm für seine effiziente und schnelle Arbeit als Protokollführer, notabene ehrenamtlich. Ein Nachfolger wird gesucht.

Franz Kissling wird die DFB AG noch bis Juni 2018 im Rat vertreten. Die übrigen Mitglieder wurden für weitere vier Jahre bestätigt.

Dank

Der Stiftungsrat dankt den Mitgliedern des SFB Gönnerclubs, allen Spenderinnen und Spendern, den Anlassspendern (Geburtstage, Todesfälle, Legate, Aktienspenden an die SFB usw.), Stiftungen und Organisationen für die grosszügige Unterstützung im Jahr 2017. Ein grosser Dank gebührt auch den Freiwilligen Mitarbeitern, die die SFB direkt und indirekt unterstützen.

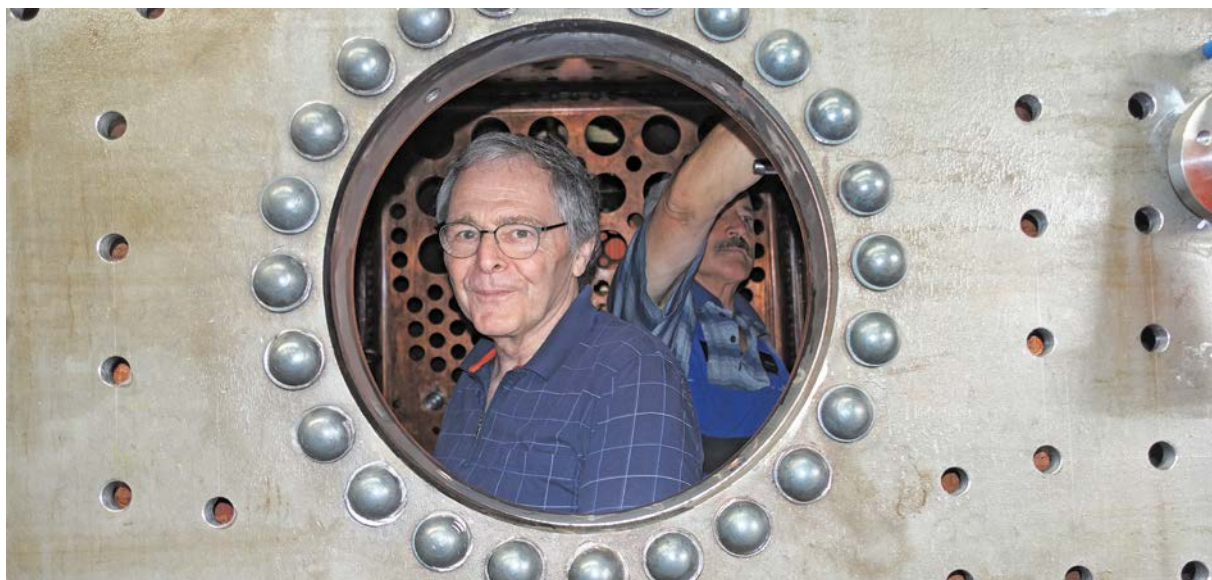


Bild von
Ruedi Traub

Guter Ausblick
aus der HG 4/4
Nr. 704 in Uzwil



Von Oberwald nach Münster

Winterwanderung im Goms

Von Ruedi Traub, Redaktor

Um es vorwegzunehmen: Diese Wanderungen kann man zu einem kulinarischen Event ausbauen. Von einfachen Gomerspeisen bis hin zu wunderbaren Fleischmenüs gibt es alles zu geniessen. Der Verdauungsspaziergang wird gleich mitgeliefert, denn der Weg enthält fast keine Steigungen und wurde so angelegt, dass er garantiert an jedem Restaurant vorbeiführt.

Wir starten in Oberwald Bahnhof, unterqueren die Gleise und erreichen den Rotten (Rhone), welchem wir in Flussrichtung folgen. Im Winter werden die Geräusche gedämpft und trotzdem gibt der Fluss verschiedene Lautäusserungen von sich, er gurgelt, plätschert, fliesst lautlos, murmelt oder rauscht. Gute Beobachter entdecken bald einmal die Wasserramsel (kleiner als Amsel, weisse Brust), welche sich unter Wasser bewegt und dabei Insektenlarven sucht.

Wir befinden uns auf einer fast nicht befahrenen Strasse, links und rechts abgegrenzt von Schneemauern. Bald erscheint Obergesteln. Auf der Höhe des Golfplatzes kann man entweder über die Brücke zum Restaurant „Source du Rhône“ des Golfplatzes (der „Petite Arvine“, mit etwas Trockenfleisch und Käse, ist wunderbar) oder aber geradeaus bis zum Bahnhof Obergesteln gehen.

Ab hier entweder weiter dem Fahrsträsschen entlang bis Ulrichen oder rechts über die Matte parallel zur Langlaufspur

bis Ulrichen. Nun weiter entlang parallel zur Langlaufspur (Sonnenloipe), rechts vom Flugplatz entlang über die Lische bis Geschinen. Ev. Abstecher vorher zu „Baschi“. In Geschinen z.B. „Restaurant zur Mühle“. Dann beim Bahnhof Geschinen vorbei weiter nach Münster, oder vom Rest. Mühle hinauf zur Hauptstrasse, diese überqueren und oberhalb auf einem Winterwanderweg nach Münster. Der Fluss bleibt immer links des Weges (ausser wenn man zum Restaurant „Source du Rhône“ geht).

Eine Lawinengefahr besteht eigentlich nur, wenn auch die Bahn ihren Betrieb einstellt. Auf der Karte ist „Baschi“ nicht vermerkt. Es ist ein Lokal, in welchem der Chef die herrlichsten Fleischstücke über dem offenen Feuer zubereitet. Reservationen für die Mittag- und Abendzeiten sind angebracht.

Die meisten Züge fahren xy:25 Uhr Richtung Oberwald. Unbedingt Billett kaufen, die Kontrollen sind streng. Hat man bei „Baschi“ nicht gegessen, so kehrt man in einem der verschiedenen Restaurants in Münster ein, z.B. „Croix d'Or et Poste“ im Goethestübli. Sehenswert ist die Pfarrkirche (Marienkirche) mit dem spätgotischen Hochaltar.

Die Wege sind gut gepfadet und ausgeschildert. Reine Wanderzeit Oberwald – Münster ca. 2,5 Stunden. Internet: Winterwandern Obergoms



Bild von
Ruedi Traub

Links der Wanderweg, rechts der Rotten (Rhone) und in der Bildmitte hinten, der Galenstock (3586 m), Grenz Gipfel zwischen Uri und Wallis.



Hangar à wagons de Realp

Une vision devient réalité

De Heinz Unterweger, communication ALSF-section Argovie, et Urs Züllig, directeur DFB SA

Le Conseil d'Administration du DFB SA a choisi Realp comme emplacement du futur hangar à wagons, projet accepté par l'Office Fédéral des Transports. Il s'agit maintenant d'en assurer le financement

Dans le numéro 3/2016 du «Dampf an der Furka», le chef de projet Reto Brehm pouvait annoncer que l'Office Fédéral des Transports (OFT) avait accepté le 4 juillet 2016 le projet de plan du hangar à wagons de Realp. Toutes les autorisations, tant communales que cantonales, étaient ainsi acquises.

Vu la situation financière tendue du DFB SA, le projet n'a pas été mis immédiatement sur le feu, l'évaluation des

coûts a été retravaillée. Le 18 août 2017, après un réexamen méticuleux, le Conseil d'Administration du DFB a confirmé le projet à l'emplacement de Realp. Mais la condition pour cette réalisation est un financement par des tiers, pour éviter à l'avenir des charges d'amortissement.

Le projet de hangar à wagons à la base DFB de Realp

Avec deux voies traversant la Schweigstrasse, le hangar sera intégré de manière optimale à l'exploitation du DFB. Sur quatre voies parallèles de 60 m de long, il offrira une protection à toutes les voitures voyageurs historiques pendant une durée maximale – p.ex. aussi les jours sans circulation, au début et à la fin de la saison. Le hangar est conçu comme une simple remise, les travaux de réparation seront effectués dans les ateliers de la base. Un entrepôt pour les machines de construction et de déneigement sera adjoint au bâtiment. Le hangar à wagons sera adossé à la montagne, à l'abri des avalanches, son toit couvert de terreau et végétalisé.

Le but: que les wagons soient sous toit en hiver 2019/2020

Le lancement de la construction est prévu pour mars 2018, à condition que le financement des coûts externes soit assuré à 80%. Les travaux d'excavation devraient être exécutés en septembre - octobre 2018, le gros œuvre à partir d'avril 2019, de manière que les wagons puissent être remisés pour l'hiver 2019/2020. Les travaux de finition sont prévus pour 2020.

Soulagement pour le DFB SA et l'atelier à wagons d'Aarau

Actuellement, le transport aller-retour des wagons vers un quartier d'hiver moins agressif, à plus basse altitude, et

Projektstand

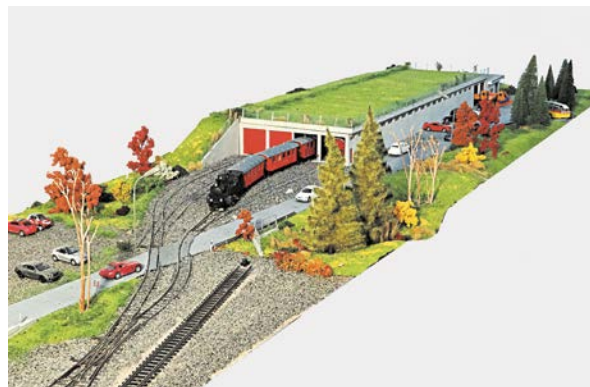
Wagenremise Realp – intensive Arbeit hinter den Kulissen

Von Heinz Unterweger, Kommunikation VFB-Sektion Aargau, und Urs Züllig, Geschäftsleiter DFB AG

Wie in Heft 4/2017 berichtet, laufen die Arbeiten an der Realisierung der Wagenremise Realp auf Hochtouren. Der Verwaltungsrat der DFB AG hat am 21. November 2017 die Kriterien für die Baufreigabe konkretisiert. Neben der Beschaffung der erforderlichen finanziellen Mittel liegt der Schwerpunkt auf einer professionellen Führung des Projektes, um Risiken zu vermeiden und die Mittel optimal einzusetzen. Die Projektbeauftragten arbeiten intensiv daran, um die Baufreigabe im Frühjahr sicherzustellen.

Für die Projektfinanzierung laufen mehrere Eingaben bei Stiftungen. Sehr erfreulich ist der Spendeneingang von Privaten und wir sind zuversichtlich, die gesetzten Ziele zu erreichen. Den Stand der Finanzierung per Ende 2017 zeigt die Grafik.

Wir danken Ihnen für die Unterstützung des Projektes Wagenremise Realp!





l'entreposage externe des machines de construction et de déneigement génèrent des coûts importants pour le DFB. En tenant compte des coûts d'exploitation et d'entretien du hangar à wagons, le résultat d'exploitation du DFB SA serait amélioré d'environ CHF 17'000 par an.

La première utilité du hangar à wagons est la protection des voitures voyageurs historiques, qui représentent actuellement une valeur d'assurance de quelque CHF 7 millions. Grâce au remisage protégé, les intervalles entre révisions dans les ateliers d'Aarau se prolongeront, d'actuellement 15 ans à environ 30 ans. Ceci permettra une économie annuelle d'environ CHF 50'000 à la section Argovie de l'ALSF, et libérera des capacités pour la révision d'autres wagons, qui ne sont pas encore en service au DFB.

Il manque encore CHF 490'000

Le coût global du projet se monte (y compris 5% de réserve) à CHF 2,75 millions. Une bonne part en est assurée par des prestations propres, du matériel disponible, du sponsoring de matériel promis et des réserves liées au but. Fin 2017, il reste encore CHF 490'000 de frais externes à trouver pour le financement du projet. La section Argovie de l'ALSF, en tant que propriétaire d'une grande partie des voitures voyageurs historiques, s'est fixé comme but de trouver les montants manquants, afin de protéger enfin, hors de leur court temps d'exploitation, ces précieuses voitures des effets destructeurs du climat montagnard.

Vous aussi, soutenez ce projet

Nous vous invitons à soutenir la réalisation du hangar à wagons de Realp par une contribution personnelle, ou à nous mettre en relation avec de potentiels sponsors (relations bancaires et adresse de contact, voir pavé). Le DFB SA et la section Argovie de l'ALSF sont confiants: le hangar à wagons, pour la protection des voitures voyageurs historiques, sera réalisé dans les temps prévus. Ils remercient pour leur soutien tous les amis du train à vapeur de la ligne sommitale de la Furka.

Plus d'informations sur le projet «Hangar à wagons de Realp» sur www.dfb.ch/aargau

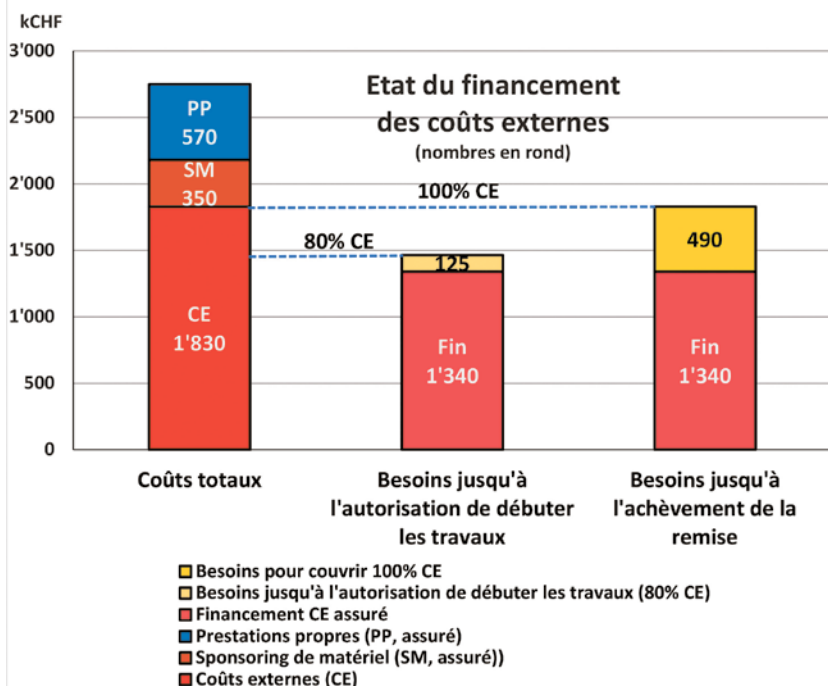
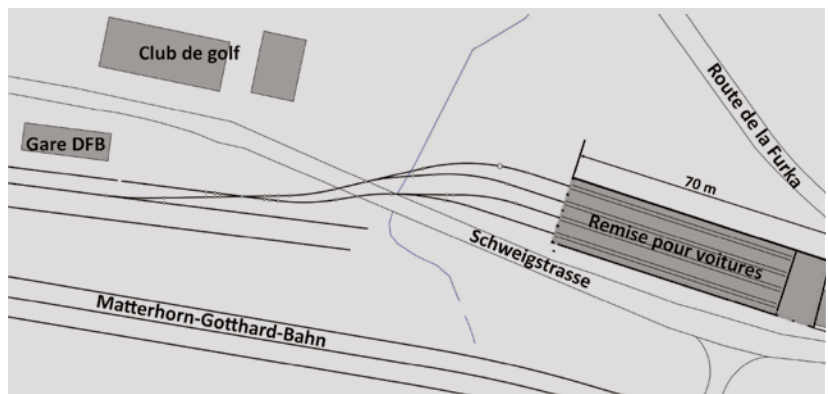


Prière d'adresser les dons pour la réalisation du hangar à wagons de Realp, avec la remarque «Hangar à wagons de Realp», à

CCP 50-70149-3
IBAN CH94 0900 0000 5007 0149 3
Clearing-Nr. BIC POFICHBEXXX
En faveur de Verein Furka-Bergstrecke Sektion Aargau
Rohrerstrasse 118 5000 Aarau

Personne de contact pour plus d'informations ou mise en relation avec des sponsors: Hans Fellmann, Präsident VFB-Sektion Aargau, 079 683 34 13, vfb-aargau.praesident@dfb.ch

La section Argovie de l'ALSF est reconnue comme organisation d'intérêt public. Les dons pour la réalisation du hangar à wagons de Realp peuvent être déclarés comme contribution volontaire dans la déclaration d'impôts.





Matériel roulant

Acquisition de trois voitures historiques du Matterhorn Gotthard Bahn

Par Federico Rossi, Coordinateur voitures voyageurs, Mise en route des trains et ateliers (ZfW) du DFB, Traduction par Claude Am Rhy

Le MG Bahn a offert au DFB la possibilité de reprendre trois voitures voyageurs de leur ancien train nostalgique du BVZ. Le MG Bahn met de l'ordre dans son parc de matériel roulant et a, par la même occasion, transmis les véhicules de traction électrique historiques à la société nouvellement fondée MG Bahn-Historique. Les trois voitures auront prochainement besoin d'une révision, qui n'en valait plus la peine pour le MG Bahn étant donné qu'elles étaient rarement utilisées.

Il s'agit des trois voitures suivantes :

AB 4421 (ex MG Bahn AB 2121) «1er Glacier-Express 1930»

Construite en 1906 par la SIG pour le VZ en tant que B4 17, elle a été transformée en 1937 en ABC4 27, puis renumérotée en 1949 en ABC4 25. En 1953, elle a été munie de nouveaux bogies de la SWS. Entre 1992 et 1995, le mécanisme de roulement a été révisé et la caisse a été reconstruite dans la menuiserie Muralt à Zollbruck selon les plans des années 30. Elle possède 6 + 12 places de 1ère classe et 22 de 2ème classe.

B 4225 (ex MG Bahn B 2225) «Belle Epoque»

Construite en 1890 pour le VZ par la SIG en tant que C4 34, elle a reçu une nouvelle caisse (SIG) en 1926, de nouveaux bogies de la SWS en 1949 et a été renumérotée en 1959 en B4 2225. La voiture possède 48 places de 2ème classe et peut être munie de tables.

WR-S 2027 (ex MGB Wrs 2227) «Steam Pub»

Construite en 1910 par la SIG en tant que C 113 pour le chemin de fer de la Bernina (en jaune), elle a été transformée en 1945 après la fusion avec les Chemins de fer Rhétiques en C 2083. En 1952, elle a été repeinte en vert et crème. Le 10 octobre 1969, elle a été mise hors service et vendue au BVZ qui l'a transformée en wagon atelier pour le service EA (nouvelle désignation BVZ X 2913). En juillet 2001, ce wagon a été transformé en «Steam Pub» pour le train nostalgique du BVZ avec 24 places et un bar.

Travaux à venir

La voiture AB 4421 doit être révisée mais, étant donné qu'elle n'a pas beaucoup circulé ces dernières années, on peut penser qu'il n'y aura pas de gros travaux à effectuer sur le mécanisme de roulement. En revanche, elle présente des dégâts dus à son immobilisme. Dès que les ateliers de

Realp en auront la capacité, cette voiture subira un contrôle technique. Pour autant que de graves dommages ne soient pas constatés, elle servira ensuite de wagon de réserve. Ainsi, la révision peut être quelque peu différée.

La voiture B 4225 a besoin d'une révision complète qui sera effectuée dans les ateliers d'Aarau, mais seulement dès que les projets actuellement en cours là-bas seront terminés. Le coût exact n'est pas encore connu et ne pourra être évalué que lors du début du démontage en vue de la révision.

La voiture WR-S 2027 a déjà été quelque temps en circulation au DFB, à titre de prêt. Elle doit être immédiatement révisée afin de pouvoir continuer à être utilisée. Étant donné que les ateliers d'Aarau sont actuellement occupés par d'autres projets, cette révision sera effectuée à Realp.

Les voitures AB 4421 et B 4225 qui vont être entièrement révisées dans les ateliers d'Aarau seront la propriété de la section argovienne de l'ALSF. La voiture WR-S 2027 reste la propriété du DFB qui accomplit lui-même les travaux sur ce wagon.

Fonctions futures

La voiture AB 4421 présente une décoration intérieure particulièrement belle. Nous souhaitons l'utiliser essentiellement pour les courses spéciales. De plus, avec ce wagon, le DFB disposera dans le futur d'une réserve pour la voiture à deux classes AB 4462 qui a été mise en service en 2016.

La voiture B 4225 servira à l'avenir de réserve pour les wagons de 2ème classe à quatre essieux B 4222, 4229, 4233 et 4231. Le wagon B 4270 à portière centrale qui servait jusqu'à maintenant de réserve pour les trains à vapeur ne sera dès lors plus utilisé, et sa démolition a déjà commencé.

La voiture WR-S 2027 était déjà, à titre de prêt, en service au DFB depuis 2015 pour la troisième paire de train Realp-Gletsch en haute saison. Elle a permis l'introduction d'un service de boissons et snacks dans le train. Lors de la révision, elle sera équipée pour pouvoir, à l'avenir, être aussi attelée comme wagon supplémentaire au train diesel, et permettre ainsi une offre avantageuse supplémentaire pour des groupes, y compris une offre de restauration.



Actuel

L'association soutient l'exploitation et le gros entretien du train à vapeur

Du Comité Central de l'ALSF, texte traduit par François Martin

Qui est membre de l'Association Ligne Sommitale de la Furka (ALSF) contribue de manière décisive au succès et à la survie de notre train à vapeur. A côté des membres actifs, qui s'attaquent résolument au boulot, les membres passifs coopèrent aussi par leur cotisation à faire rouler les trains.

Depuis de nombreuses années, l'ALSF contribue à hauteur de CHF 200'000 à la couverture des frais d'exploitation du Dampfbahn Furka-Bergstrecke. Ceci correspond à environ un cinquième des recettes de trafic du DFB SA, ou environ 8% des recettes totales. En remerciement, les membres de l'ALSF ont le droit de retirer des billets du DFB avec un rabais de 20%.

Des contributions annuelles des quelque 7500 membres de l'ALSF (CHF 500'000 au total), un sixième va aux 21 sections (en fonction du nombre de membres). Les sections financent ainsi leurs activités, parmi lesquelles notamment des actions publicitaires pour le train à vapeur, en Suisse et à l'étranger. De plus, diverses sections organisent chaque année des voyages de groupe au train à vapeur, lui offrant ainsi des recettes supplémentaires. Jusqu'ici, l'ALSF a fourni des moyens supplémentaires à des projets extraordinaires du DFB SA et de la fondation Stiftung Furka-Bergstrecke (SFB). En lieu et place de cette contribution forfaitaire volontaire, finalement plus de CHF 100'000, l'association participe directement, depuis l'année dernière, à des projets définis de ce qu'on appelle le gros entretien. Il s'agit de l'entretien des infrastructures de la ligne, tunnels, ponts et autres constructions et ouvrages d'art.

L'année dernière, en accord avec le DFB SA, l'association a notamment fourni CHF 130'000 pour la remotorisation du tracteur à crémaillère Tmh 985. Plus CHF 50'000 pour le renouvellement des voies. Ces paiements suivaient le financement de nouveaux équipements pour les ateliers de Realp et du nouveau système de caisse du chemin de fer, ainsi qu'une contribution au projet de hangar à wagons de Realp.

Source de financement incontournable

Pourquoi l'association est-elle si importante, non seulement comme pool de collaborateurs bénévoles, mais aussi comme source de financement? Grâce à ses membres fidèles, l'association peut chaque année générer

un montant relativement stable. Ce n'est pas évident, mais le mérite des nombreux militants des comités de l'association.

Le total des cotisations des membres dépasse de loin, ces dernières années, le produit des augmentations de capital du DFB SA. Avec quelque 80 billets, l'exploitation du train à vapeur ne peut pas fournir des moyens suffisants pour les investissements nécessaires et l'entretien. Et c'est aussi grâce aux versements de l'association qu'il semble maintenant possible à la SA – après la réussite de la réduction de capital, et donc des amortissements réduits – d'atteindre les chiffres noirs. Quant à la Fondation, elle est toujours engagée au financement des deux locs à 4 essieux moteurs (HG 4/4 704 et 708). Pour toutes ces raisons, l'association est incontournable.

Renouvellement de la voie et Tmh 985

Pour la nouvelle année, une délégation des trois organisations du chemin de fer (SA, association et fondation) s'est mise d'accord sur les projets de gros entretien que l'association devrait en principe financer.



Renouvellement de la voie au DFB



Nachrufe

In Memoriam



Eduard (Edi) Allemann

Von Sergio Rovelli, Präsident
Sektion Solothurn

Sur cette base s'établit un plan quinquennal roulant. Pour 2018 sont planifiés CHF 95'000 de l'ALSF pour le renouvellement total d'environ 300 mètres de voie, comme chaque année. Le projet est ainsi assuré et les préparatifs du travail peuvent commencer. En fait, c'est la fondation qui devrait être responsable de l'entretien des voies. Si elle devait trouver les moyens nécessaires, alors l'association soutiendrait le gros entretien dans le tunnel de façade.

En plus, un nouveau versement au Tmh 985 est prévu. Celui-ci aurait dû être le véhicule le plus important pour les trains de chantier du DFB. Mais, après de nombreux dommages au groupe motopropulseur, le tracteur à crémaillère a dû être retiré du service en 2013. Les spécialistes du Dieselcrew ont développé un nouveau groupe motopropulseur. La transformation du véhicule est en cours aux ateliers de Realp. Quand le Tmh 985 sera de nouveau en service, les coûts liés à l'engagement du HGm 4/4, loué au MGBahn, pourront être réduits.

D'autres contributions iront de nouveau au hangar à wagons de Realp et à un projet de pont. Le DFB SA souhaiterait, en plus des CHF 200'000 pour les coûts d'exploitation, que l'association verse CHF 200'000 annuels supplémentaires pour le gros entretien. Mais l'ALSF ne pourrait verser une telle somme qu'en puisant dans ses réserves, ou s'il était possible d'augmenter notablement le nombre de ses membres.

Attention à votre cotisation!

Le Comité Central remercie de tout cœur tous les membres de l'ALSF pour leur soutien à l'association! Votre carte de membre et la facture de cotisation sont insérées dans ce numéro. Nous vous prions amicalement de régler votre contribution dans les prochains jours ou semaines. Et quiconque connaît encore de potentiels nouveaux membres peut profiter de l'action «Les membres recrutent des membres» (cf. Dampf an der Furka 3/2017 et dfb.ch/verein)!

Wir mussten von Edi - einem Pionier der Dampfbahn Furka-Bergstrecke - Abschied nehmen. Er ist kurz nach seinem 86. Geburtstag verschieden.

Bereits 1983 wurde er vom „Furka-Virus“ befallen und war auch einer dieser sogenannten Spinner. Er stand mit voller Begeisterung hinter dem Projekt. Viele Stunden verbrachte er an oder neben der Strecke - im Dienste der Dampfbahn. So hatte er in Gletsch mehrere Arbeitswochen mit der Sektion Nordwestschweiz und mit Lehrlingen mitorganisiert und durchgeführt. Dabei wurden z.B. die Tore im Depot Gletsch komplett neu erstellt oder viele andere Arbeiten ausgeführt. Er war zusammen mit seiner Frau Madlen an unzähligen Ausstellungen und warb viele Mitglieder für die Bahn.

1987 war er der Initiant und die treibende Kraft für die Gründung der Sektion Solothurn, bei welcher er anschliessend während vielen Jahren als Vizepräsident und als Reiseleiter im Vorstand tätig war. Nach seinem Rücktritt wurde er zum Ehrenmitglied der Sektion Solothurn ernannt. Die Einweihungsfeier der Lok Weisshorn in Realp hatte er massgeblich mitorganisiert und mit Hilfe vieler Freunde durchgeführt. Während ein paar Jahren war er auch in der DFB-Werkstätte in Oensingen engagiert.

Sein grosser DFB-Traum ging mit der Vollendung der Strecke bis nach Oberwald 2010 in Erfüllung. Mit grosser Freude und Genugtuung durfte er an Eröffnungsfahrt von Realp nach Oberwald teilnehmen. Mit zunehmendem Alter konnte er aus gesundheitlichen Gründen keine Einsätze mehr leisten. Aber wenn immer möglich war er an den Anlässen der Sektion Solothurn mit Freude dabei.



Hansrudolf Salzmänn
Von Peter Suter

Am 26. November 2017 ist Hansrudolf Salzmänn im Altersheim Breitwies in Ehrendingen im Alter von 91 Jahren verstorben.

Hansrudolf war viele Jahre aktives Mitglied bei der Furka Dampfbahn. Geschnuppert hatte er bereits 1994 anlässlich einer Fotofahrt und als Zaungast bei der Montage der Stefenbachbrücke. Richtig vom Furka-Virus gepackt wurde er 1997 anlässlich der Badenfahrt, als die Sektion Aargau auf dem Platz des Güterschuppens in Baden eine Beiz im Wagen des heutigen „Häxekafi“ betrieb, wo er eifrig mithalf.

Nach Arbeitseinsätzen in der Wagenwerkstatt in Aarau interessierte er sich für Arbeiten administrativer Natur. So wurde er als Zentralkassier engagiert und führte dabei auch die Mitgliederstatistik. Später hat er dann jeweils wochenweise mit seiner Partnerin in Gletsch den Souvenir-Shop und den Info-Point betreut. Auch in Realp war er gern als dienstbarer Geist gesehen, sei es im Shop oder der Cafeteria.

Hansrudolf hat auch aktiv Werbung betrieben, öffentliche Vorträge zur Bekanntmachung der Bahn und zur Werbung von Sponsoren, Fahrgästen und Mitgliedern gehalten. Ein schönes Erlebnis für ihn war die Organisation einer historischen Reisegruppe an der OLMA 2007 als sich die Dampfbahn mit dem Furka-Werbewagen mit den Innerschweizer Gastkantonen im Umzug präsentieren konnte.

Wir verlieren im Hansrudolf Salzmänn einen aktiven, treuen und liebeswerten Kollegen und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Kurt Brügger
Von Fritz Schmutz

Der ehemalige Präsident der Sektion Zürich (damals noch bescheiden so genannt) ist am 19. November in seinem 83. Lebensjahr einem heimtückischen Krebsleiden erlegen.

Er war seit vielen Jahren ein überzeugter Furkafreund und auch an vielen Fronten als Froni im Einsatz. So auch in vielen Bauwochen, aber ganz speziell bleibt seine beharrliche Mitarbeit in der Werkstatt Chur in Erinnerung, wo er eifrig bei der aufwändigen Entrostung der ersten HG 4/4 mitwirkte, deren Jungfernfahrt er nun leider nicht mehr erlebt!

Auch als Werber hinterliess er seine Spuren, denn jahrelang war er an Messen unermüdlich und mit Erfolg bei der Werbung neuer Mitglieder aktiv; dies verdankte er auch seiner Fähigkeit, die Begeisterung für unsere Bahn an das Publikum weiterzugeben. Zusammen mit dem Schreiber dieser Zeilen war er so daran beteiligt, die Mitgliederzahl der Sektion stetig zu mehren bis über die magische Zahl von 2'500!

Seine „Geburtshelfer“-Dienste für die grosse Vietnam-Lok hat ihn wohl auch bewogen, beim 1000er-Club an vorderster Front dabei zu sein als Gründungs- und Vorstandsmitglied. Und dass er auch als grosszügiger Spender auftrat, war nur seinen engsten Freunden bekannt.

All dies war dann wohl an der denkwürdigen HV 1997 der Grund dafür, dass Kurt, ausgelöst durch eine Vertrauenskrise im damaligen Vorstand, ganz spontan als Gegenkandidat zum Sektionspräsidenten auf den Schild gehoben wurde, und diese Kampfwahl auch mit links gewann! Dass er dann, als waschechter Berner, der Sektion zwölf Jahre lang vorstand, zeugt von seiner beispielhaften Konzilianz!

Kurt ist still und leise von uns gegangen. Seine Asche wurde im Bernbiet verstreut wie er es sich gewünscht hatte. Wir werden Kurt in guter Erinnerung behalten und bestimmt werden unter altgedienten Fronis bei Gelegenheit wieder Erlebnisse mit ihm aufleben!



Informationen zu den VFB Sektionen

Der Verein Furka-Bergstrecke (VFB) ist in 21 Sektionen gegliedert. Einen Überblick bietet die Internetseite www.dfb.ch/verein. Dort findet sich auch die ständig aktualisierte Agenda mit den Ausflügen, Besichtigungen, Werbeanlässen, Bauaktivitäten und Mitgliederversammlungen.

Und so einfach geht's:
QR-Code mit einer dafür geeigneten App mit Ihrem Smartphone abfotografieren und schon gelangen Sie direkt auf die Seite. Auf dieser können Sie sich dann über die aktuellsten Ereignisse informieren.



Aargau

VFB-Sektion Aargau, Rohrerstrasse 118,
CH-5000 Aarau, vfb-aargau@dfb.ch

AGENDA

9. März 2018	Generalversammlung	Hans Fellmann	079 683 34 13
24. März 2018	Perry-Center Oftringen	Harald Salzmann	079 357 23 58
8. – 20. April 2018	Arbeitswochen 1 und 2 auf der Furka	Jürg Morf	062 291 11 40
21. April 2018	Frühlingsmarkt Bad Zurzach	Harald Salzmann	079 357 23 58
28. April 2018	Tag der offenen Wagenwerkstatt	Leo Müller	079 483 88 25
12. Mai 2018	Frühlingsmarkt Dietikon	Harald Salzmann	079 357 23 58
26. Mai 2018	Aarau, Igelweid	Harald Salzmann	079 357 23 58
9. Juni 2018	Migros-Center Berikon	Harald Salzmann	079 357 23 58
22. – 24. Juni 2018	Rail Days im Verkehrshaus Luzern	ZV	
23. Juni 2018	Eröffnungsfahrt über die Furka-Bergstrecke	Heidi Schmid	079 779 03 49

Voller Schub für die Wagenremise Realp

Die Finanzierung der Wagenremise Realp – seitens Organisationen als auch Privater – macht gute Fortschritte, bedarf aber noch weiterer Anstrengungen. Siehe auch den Kurzbericht im französischsprachigen Teil dieses Hefts.

Personenwagen AB 4453 im Winterlager

Nachdem der AB 4453 über den Winter in der Wagenwerkstatt bleibt, lassen wir uns Zeit für die Abschlussarbeiten: Die Storenabdeckungen werden noch neu gespritzt, die Einstellungen der Senkfenster werden optimiert und gesichert, die Fingerschutze an den Türen gefertigt und montiert und die untere Hälfte der Aussenbleche sorgfältig abgedichtet, nachdem sie für die

Fensterkontrolle abmontiert wurden. Allerletzte Arbeiten sind das Farbfinish und die Montage der Info- und Sponsorentafeln.

Der Wagen wird im Mai/Juni die Reise nach Realp antreten und auf die dort revidierten Drehgestelle aufgesetzt. Bis zur Betriebseröffnung erfolgt die BAV-Schlusskontrolle und Inbetriebnahme.

Kasten des BD 2503 auf Chassis B 4231 als Arbeitsplattform

Die tragende Konstruktion des Wagenkastens ist so weit repariert, dass sie per Hallenkran abgehoben und auf das Chassis des B 4231 versetzt werden konnte. Dort wurde bereits der restaurierte Original-Holzboden wieder eingebaut und die Holzpfosten der Gepäcktore sind



einbaufertig. In der Schreinerei wurde und wird eifrig an den Holzteilen für die Fenster, an den Türen, Bänken, Gepäckablagen, Innenwänden etc. gearbeitet. Nachdem Chassis und Fahrwerk nun frei zugänglich sind, beginnt die Arbeit der «Eisernen». Sie kontrollieren und revidieren alle Komponenten einschliesslich Bremsanlage, Stossvorrichtungen etc. Auch der Zuschnitt der Bleche für die Aussenverkleidung hat bereits begonnen.

B 4231: Schwerpunkt Herstellung der Komponenten

Das Chassis des B 4231, das lange Zeit schräg an der Wand der Wagenhalle lehnte, liegt nun wieder horizon-

tal und dient vorerst als Arbeitsplattform für den BD 2503. Nach Auslieferung des AB 4453 wird wieder Platz frei für den Aufbau des Wagendaches. Dann wird auch der Kasten des BD 2503 wieder den Weg auf sein Chassis finden und den B 4231 frei geben für den weiteren Aufbau.

Bis dahin gibt es viel zu tun, um alle Einzelteile für den Zusammenbau des Kastens vorzufertigen. So liegen die langen Boden-Längsbalken und Dachpfetten bereits bereit wie auch die Dachspanten und viele andere Komponenten.





Bern

VFB-Sektion Bern, Postfach 2115,
CH-3001 Bern, vfb-bern@dfb.ch

Frühlingsreise nach Wien

Von Hanspeter Wyss, Reiseleiter

Die VFB-Sektion Bern organisiert vom 16. bis 21. April 2018 eine erlebnisreiche Reise nach Wien. Auch Mitglieder anderer Sektionen sind herzlich willkommen! Die Hinfahrt erfolgt via München und Passau. Zurück geht es über Salzburg, Seefeld und Appenzell.

Im Car von Grindelwald Bus fahren wir ab Grindelwald und diversen weiteren Zustiegeorten zum Mittagessen in Arbon. In München ist Übernachtung im Hotel Amba unweit des Hauptbahnhofs. Am zweiten Tag geht es weiter nach Passau zu einer Drei-Flüsse-Schiffahrt auf Donau, Inn und Ilz. In Wien folgen Übernachtungen im Hotel Ibis Mariahilf. Das Hotel liegt nur 500 Meter von der Mariahilfer Strasse, der grössten Einkaufsstrasse Wiens entfernt. Am dritten Tag ist eine Stadtrundfahrt im Reisepreis inbegriffen. Danach besteht Zeit zur freien Verfügung. Zum Beispiel lohnt sich ein Besuch des Verkehrsmuseums Remise der Wiener Linien.

Am vierten Tag geht es weiter nach Salzburg. Das dortige Hotel Mostwastl bietet regionale Küche. Am nächsten Tag führt die Reise durch eindruckliche Landschaften nach Seefeld im Tirol, ins Hotel Eden. Am Samstag, 21. April geht es nach einem Mittagessen in Appenzell zurück an den Ausgangsort.

Im Reisepreis von 1260 Franken pro Person (Einzelzimmerzuschlag 230 Franken) inbegriffen sind: Carfahrt nach Wien und retour, 5 Hotelübernachtungen, 3 Abendessen und 3 Mittagessen, Drei-Flüsse-Schiffahrt in Passau, Vienna City Card für zwei Tage, Stadtrundfahrt in Wien.

Anmelden bitte mit Angabe von Name und Adresse, Anzahl Teilnehmenden (Erwachsene, Kinder) und Einstiegsort beim Organisator: Hanspeter Wyss, Wärgistalstrasse 37, 3818 Grindelwald - Per Mail an: vfb-bern.reisen@dfb.ch - Tel. 079 379 86 32. Die Platzzahl ist beschränkt! Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2018.

Innerschweiz

VFB-Sektion Innerschweiz, Postfach,
CH-6002 Luzern 2, vfb-innerschweiz@dfb.ch

Von Willy Auf der Maur, Sektionspräsident

Für die Mitarbeit im 2017 an unserer Dampfbahn bedanken sich der Vorstand und die Arbeitsgruppenleiter recht herzlich bei allen Helfern. Auch in der vergangenen Saison konnten die Innerschweizer erfreulich viele Arbeitsstunden leisten.

Die GV 2018 der Sektion Innerschweiz wird am Samstag-Nachmittag, 24. März 2018, im Restaurant Falken in Ebikon durchgeführt. Vorgängig Besichtigung. Die Infos dazu folgen mit der GV-Einladung.

Arbeits-Einsätze an der Furka im 2018, jeweils samstags:

14. April	28. Juli
5. Mai	18. August
26. Mai	8. September
16. Juni	29. September
7. Juli	13. Oktober

Bitte diese Termine jetzt schon vormerken, wir benötigen jede helfende Hand.

Anmeldung für Arbeitseinsatz :

Jakob Hartmann Baumatt 6284 Sulz LU 041 / 917 15 46, ab 19 Uhr, montags	Willy Auf der Maur Alte Gasse 6 6423 Seewen SZ 077 407 60 13 willy.aufdermaur@dfb.ch
---	---

Eine frühzeitige Anmeldung erleichtert die Organisation, Danke. Weiterhin gesucht sind Fahrer aus dem Raum Luzern / Seetal, die Kollegen an die Einsätze nach Realp / an die Furka mitnehmen können.

Der Furka-Hock ist im Jahr 2018, wie immer am 1. Dienstag im Monat, erstmals am 6. Februar. Wir treffen uns ab 19.30 Uhr im Tibits, obere Etage im Bahnhof Luzern.



Nordwestschweiz

VFB-Sektion Nordwestschweiz, Urs Degen, Am Chatzebach 14, 4103 CH-Oberwil, vfb-nordwestschweiz@dfb.ch

Von Urs Degen, Sektionspräsident

Unsere Vereinstätigkeiten bis 31. Oktober 2018, Änderungen bleiben vorbehalten:

Do, 22. März 2018, 19.30 Uhr

34. Generalversammlung VFB NWCH

(gilt als Einladung)

Ort: Restaurant «Weiherhof», Neuweilerstrasse 107, Basel

Traktanden:

1. Protokoll der 33. GV vom 30.3.2017
2. Tätigkeitsberichte
 - des Präsidenten
 - des Baugruppenleiters
3. Jahresrechnung 2017 und Revisionsbericht
4. Décharge-Erteilung an den Vorstand
5. Wahlen
 - 5.1 Sektionspräsident
 - 5.2 Mitglieder des Vorstandes
 - 5.3 Rechnungsrevisoren
 - 5.4 Wahl der Delegierten
6. Beiträge 2018 (Orientierung)
7. Jahresprogramm 2018/2019
8. Budget 2018
9. Orientierung Tätigkeiten der VFB/DFB AG
10. Anträge von Mitgliedern
11. Verschiedenes

Anträge sind dem Vorstand bis spätestens 19. Februar 2018 einzureichen.

Sa, 05. Mai 2018, 10.00 – 17.00 Uhr

Markt in Ettingen BL // VFB Werbeanlass

Sa, 26. Mai 2018, ganzer Tag

Frühlingsausflug «Tunnelkino»

in Oberdorf SO (Weissenstein)

Treffpunkt: 10.10 Uhr //Basel SBB, Gleis 10

Tagesablauf:

- 10.31 Uhr Abfahrt ab Basel SBB Richtung Olten / Solothurn
11.46 Uhr Ankunft mit Zug in Oberdorf SO
12.11 Uhr Abfahrt mit Triebwagen ABe 526290-2 (Jg. 1940) der ehemaligen SOB. Apéro inkl. Absinthe (grüne Fee) oder Pastis. Auf der Fahrt nach Gänsbrunnen hält der Zug im Tunnel. Nun wird das Apérogetränk mit frischem Quellwasser gemischt. In Gänsbrunnen steigen wir auf den offenen Güterwagen um. Ein Ruck

und der Zug fährt wieder im Dunkeln. Während der Fahrt durch den Weissenstein-Tunnel sehen wir einen Film aus dem Jahre 1999 mit den Themen: Tunnelbau, Geologie, Tourismus und Sicherheit.

- 13.11 Uhr Ankunft in Oberdorf SO, anschliessend mit der Seilbahn auf den Weissenstein
14.00 Uhr Mittagessen und bei schönen Wetter Aussicht geniessen
15.45 Uhr Talfahrt
16.46 Uhr Abfahrt ab Oberdorf SO Richtung Moutier
17.53 Uhr Ankunft mit Zug in Basel SBB

Kosten: Zu Lasten Teilnehmer:

GA / Halbtax von Vorteil; Billett nach Oberdorf SO (Hinfahrt über Solothurn / Rückfahrt über Moutier) persönlich beschaffen. Mittagessen (o. Getränke) ca. CHF 40.- + Anteil Seilbahnfahrt CHF 10.- pro Person.

Zu Lasten VFB NWCH:

Tunnelkino und einen Anteil Seilbahnfahrt CHF 24.- pro Person.

Fr - So, 01. – 03. Juni 2018

Gewerbeausstellung (AGIR), Reinach BL // VFB Werbeanlass

Fr - So, 27. – 29. Juli 2018

«Isebähnli am Rhy», Pratteln BL // VFB Werbeanlass

Sa, 06. Oktober 2018, ganzer Tag

Herbstausflug // Wasserkraftwerke Grimsel (provisorisch)

Anmeldung: Frühlingsausflug „Tunnelkino“

Meldefrist: Montag, 21. Mai 2018

_____ Anzahl Personen (auch Gäste sind willkommen)

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ, Ort _____

Leitung: Urs Degen, Am Chatzebach 14, 4104 Oberwil,
061 401 32 65 oder 079 687 99 77,
vfb-nwch.praesident@dfb.ch





Ostschweiz

VFB-Sektion Ostschweiz, Andreas Huwiler, Dorfstrasse 17,
CH-8372 Wiezikon b. Sirnach, vfb-ostschweiz@dfb.ch

AGENDA

19. - 21.01.2018	Werbeauftritt an der Grenzenlos, St. Gallen	Erwin Hug	071 385 64 17
03.03.2018	Hauptversammlung	Andreas Huwiler	071 966 45 62
25./26.08.2018	2tägige Mitgliederreise an die Furka (die Einladung erfolgt rechtzeitig)	Erwin Hug	071 385 64 17

Die Kontaktpersonen sind auch unter vorname.nachname@dfb.ch per Mail erreichbar. Die aktuelle Agenda ist auch unter www.dfb.ch/ostschweiz zu finden.

"Worte des Präsidenten"

Von Andreas Huwiler, Sektionspräsident

Gute Vorsätze sind nicht zum Brechen da. Beim Erscheinen dieser Ausgabe ist das Jahr 2018 bereits wieder einige Wochen alt und die für das neue Jahr vorgenommenen guten Vorsätze sind, sicher zum Teil, bereits gebrochen worden. Die Sektion Ostschweiz nimmt sich jeweils auch gute Vorsätze vor, wir vom Vorstand bemühen uns aber mit viel Energie diese auch umzusetzen.

Mit dem Motto «Stillstand gleich Rückschritt» werden die Aktivitäten in der Sektion Ostschweiz von Jahr zu Jahr vielfältiger und seit Sommer 2017 ist mit der Integration der Sektion Graubünden auch die geographische Distanz grösser und somit auch anspruchsvoller geworden. Dies hat auch Auswirkungen auf die Vorstandsarbeit in den einzelnen Bereichen und die Vorstandssitzungen, welche sehr intensiv geführt werden. Die positiven Rückmeldungen in Gesprächen, der grosse Anklang für unsere Anlässe, die arbeitsreichen Baueinsätze an der Furka und erfolgreichen Werbeauftritte in der ganzen Ostschweiz sind jedoch der Lohn für diese grossen Anstrengungen und gibt uns auch Motivation, diesen eingeschlagenen Weg weiterzugehen. «Gemeinsam sind wir stark» heisst es so schön. Dies trifft auch für die Sache Dampfbahn Furka-Bergstrecke zu. Nur wenn alle Beteiligten am gleichen Strick ziehen, wird dieses wertvolle Kulturgut weiter dampfend erlebt werden können. Wir danken allen, die letztes Jahr an diesem Strick gezogen haben und sich für die Furka-Bergstrecke engagiert haben. Wir sind auch dieses Jahr auf die Unterstützung angewiesen, wir zählen auf Sie.



Bilder von
Andreas Huwiler

Die Helfer hören
konzentriert zu

Markus Staubli infor-
miert zur HG 4/4

In Kürze folgt
das sehr feine Menu

Helferanlass 2017

Von Andreas Huwiler

Gegen Ende 2017 fand das zur schönen Tradition gewordene Helferessen statt. Der Einladung des Vorstandes der Sektion Ostschweiz folgten am 17.11.2017 über 30 Freiwillige (Fronis) in die Dampfloch-Werkstätte Uzwil. Beim Apéro konnte man das 2017 Revue passieren lassen und sich austauschen. Natürlich schweiften die Blicke auch immer wieder zur HG



4/4 und den nun bereits wieder demontierten Teilen (notwendig zur anstehenden Lackierung). Zum aktuellen Stand der Revisionsarbeiten und den noch anstehenden Arbeiten bis zur Fertigstellung der Lok Nr. 704 informierte Markus Staubli. Auch wurde über den in Kürze zu gründenden neuen Verein «Dampflokreunde Furka-Bergstrecke» und dessen Ziel und Zweck informiert.

Anschliessend an die interessanten Ausführungen hatten wohl alle Hunger und die Anwesenden konnten sich in der "Kantine" vom Küchenteam verwöhnen lassen. Einmal mehr wurde uns ein sehr feiner Viergänger aufgetischt. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die Bewirtung und Organisation. Dem Vorstand der Sektion Ostschweiz ist es wichtig mit diesem Anlass DANKE für die freiwillig geleistete Arbeit zu sagen. Jeder einzelne bringt seine Fähigkeiten dort ein wo es am sinnvollsten ist und wo es jedem (hoffentlich) Spass bereitet. Jeder investiert Zeit für die Dampfbahn Furka-Bergstrecke, das ist nicht selbstverständlich. Auch unter dem finanziellen Druck darf nicht vergessen werden, was für eine grossartige und unbezahlbare Arbeit die Freiwilligen leisten. Müssten diese Arbeiten eingekauft werden, wäre der Furka-Bergstrecke der Dampf schon lange ausgegangen, nein es wäre gar nie zum Dampfen gekommen. Wir freuen uns auf ein gemeinsames 2018!

Frondienstwoche vom 22.-27. Oktober 2017

Von Beat Müller

Aus einem wunderschönen Altweibersommer zwei Tage in den Winter und wieder zurück in den Altweibersommer. So könnte die Überschrift aus Wettersicht für unsere Frondienstwoche lauten. Doch es wurde vor allem gearbeitet, im Bereich der Remise in Realp und „auswärts“ am Nätschen und in Oberwald. Einige betätigten sich als Spengler und erstellten Dachrinnen. Es wurden Unterlagplatten für Zahnstangensättel modifiziert, notabene deutlich mehr als die Planung vorgab. Das Gerüst zur Wagenreinigung im Bahnhof Realp wurde demontiert und das Material säuberlich im Geren zur Wiederverwendung im nächsten Jahr gelagert. Für den Wagenunterhalt wurde in einem Personenwagen das ganze „Innenleben“ demontiert. Für den Wetter- und Winterschutz sorgen nach unserer Frondienstwoche einige gezimmerte Dächer mehr. Unterhaltsarbeiten und Ergänzungen der Elektroinstallationen in Realp sind stetig notwendig und wurden von den Frondienstlern mit „elektrischem“ Hintergrund zügig an die Hand genommen. In Oberwald ist die absenkbare Zahnstange beim Übergang der Kantonsstrasse wieder in den Zustand des Winterschlafs gebracht worden. Als Besonderheit haben wir auch auf dem Trasse der MGB (Matterhorn-Gotthardbahn) gearbeitet. Am Nätschen bauten wir das Herzstück einer Kreuzweiche samt Schwellen aus und transportierten die bis zu 500 kg schweren Elemente nach Realp. Bleibt zu erwähnen, dass die erste Etappe der Sanierung der Blechabdeckungen auf der Drehscheibe in Realp in Angriff genommen wurde. Und am Feierabend, was war da los? Das „Nachtleben“ in Realp ist



nicht heftig, sondern überhaupt nicht vorhanden. Nach dem Einnachten schläft das Dorf und die müden nicht mehr ganz so jungen Frondienstler wären kaum eine attraktive Einnahmequelle. So blieb die Kantine, einige Gläschen Wein oder Bier (den Spendern sei hiermit nochmals herzlich gedankt), gemütliche Gespräche und ein für alte Herren vernünftiger früher Rückzug in die Unterkunft um am nächsten Morgen wieder fit für den Frondienst zu sein. Einmal mehr habe ich als Innerschweizer die Ostschweizer als gute alte Freunde erleben dürfen und ich danke Euch allen für die vielen angenehmen Stunden dieser Frondienstwoche.

links
Bild von
Markus Bless

Ausbau Weiche
Nätschen

rechts
Bild von
Beat Fus

Neues Dach
für Container

Eine Neukreation, der "furkaSTAMM ostschweiz"

Informationen von der Furka und der Sektion Ostschweiz, Austausch unter Gleichgesinnten und geselliges Beisammensein, das ist die Idee vom neu lancierten furkaSTAMM ostschweiz.

Die Umfrage bei den Mitgliedern mit gültiger Mailadresse hat ergeben, dass das Bedürfnis für einen solchen Stamm vorhanden ist und wir von der Sektion Ostschweiz wollen diesem Bedürfnis eine Plattform geben. Der Stamm soll in Zukunft jährlich viermal durchgeführt werden. Willkommen sind nicht nur Mitglieder der Sektion Ostschweiz, auch sonstige Furka-Freiwillige und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.

Nachfolgend sind die Informationen zu den Treffen zu finden. Die Daten sind jeweils auch im «Dampf an der Furka» und im Internet unter www.dfb.ch/ostschweiz > Agenda aufgeführt. Wir würden uns freuen, wenn diese neue Plattform Anklang finden würde.

Datum: Mittwoch, 2. Mai 2018
Mittwoch, 8. August 2018
Mittwoch, 7. November 2018

Zeit: ab 19:00 Uhr

Ort: Restaurant Fass
Hubstrasse 27 // 9500 Wil SG



Zürich-Schaffhausen-Glarus

VFB-Sektion Zürich-Schaffhausen-Glarus, Bruno Berto,
Bleichstr. 37, CH-8400 Winterthur, vfb-zuerich@dfb.ch

AGENDA

03. März	HV 2018, Bassersdorf	B. Berto	052 222 97 67
01. Mai	Spargelessen im Markgräflerland	F. Renold	052 335 24 39
26. Mai	Frühlingsfahrt in den Jura	ausgebucht	
28. Mai – 02. Juni	Bauwoche 1	H.J. Häfliger	044 361 19 33
16. Juni	„Thales“ Samstagseinsatz	R. Minder	079 308 76 17
13. Aug. – 18. Aug.	Bauwoche 2	B. Berto	052 222 97 67
24. Sep. – 29. Sep.	Bauwoche 3	B. Berto	052 222 97 67
10. Okt – 14. Okt.	Besichtigung Dampfloswerk Meiningen	F. Renold	052 335 24 39

Anmeldungen bitte via unsere Homepage unter „Agenda“ oder telefonisch. Danke.

Einladung zur Hauptversammlung 2018

Datum: Samstag 03. März um 14.00 Uhr
Ort: Kath. Kirchenzentrum, Bassersdorf,
Äussere Auenstrasse 3 (4 Min vom
Bahnhof in Richtung Dorf). PP sind
auf dem Areal vorhanden.
Traktanden: Die Statutarischen.

Die definitive Traktandenliste und die weiteren Unterlagen
dazu werden an der HV aufliegen.

Gastreferent: ein Vertreter der Lok-Werkstätte Uzwil.

Wort des Präsidenten

Von Bruno Berto, Sektionspräsident

Zuerst möchte ich alle neuen Mitglieder, welche im vergan-
genen Jahr zu uns gestossen sind, recht herzlich begrüessen
und Ihnen für den Beitritt danken.

Wir werden uns auch dieses Jahr wieder für 3 Bauwochen
engagieren (siehe oben in der Agenda). Auch der traditionel-
le Samstag-Einsatz (Thales-Tag) wird beibehalten. Für mehr
Gruppen-Einsätze fehlen uns leider die willigen Fronarbeiter.
Erwähnenswert sind jedoch die zahlreichen ad-hoc Einsätze,
welche bestimmt wieder geleistet werden.

Am monatlichen Stamm pflegen wir die Kameradschaft und
tauschen Neuigkeiten aus. Neue Aktiv- und Passiv-Mitglie-
der sind herzlich eingeladen auch einmal vorbei zu schauen.
Zeit und Daten siehe oben.

Verschiedene Events sind für das laufende Jahr vorgesehen.
Ein Kurzbeschreibung folgt unten. Im vergangenen Jahr waren
verschiedene Aktivitäten schnell ausgebucht. Wir bemühen
uns in Zukunft jeweils mehrere Daten zu offerieren. Dies
dürfte uns jedoch nicht immer gelingen.

Leider haben noch immer viele Mitglieder keine E-Mail Ad-
resse gemeldet. Aus Kostengründen sind wir nicht in der
Lage diese Mitglieder mit Briefpost über unsere Aktivitäten
zu informieren. Also, bitte meldet uns eure E-Mail Adresse.
Danke.

Das Thema Mitgliederwerbung wird uns auch dieses Jahr
weiter stark beschäftigen. Wir sind deshalb auch auf Ihre
Mithilfe angewiesen. Versuchen Sie auch in Ihren Vereinen
den Vorstand für eine Gruppenreise mit unserer Dampfbahn
als Vereinsanlass zu überzeugen. Jeder Fahrgast wird be-
stimmt beglückt nach Hause reisen!

Gerne erwähne ich noch unsere HV am 3. März im Katholi-
schen Kirchenzentrum in Bassersdorf (siehe oben). Es würde
mich freuen, wieder eine grosse Anzahl Mitglieder begrü-
essen zu dürfen. Eine Orientierung durch den Gastreferenten
über die aufwändige Revision der HG 4/4 findet bestimmt
Ihr Interesse. Ich wünsche Ihnen einen schönen und sonni-
gen Frühling und freue mich auf viele Treffen mit begeister-
ten Bahnfreunden.

Vorinformation Sektionsausflug 1. Mai 2018

Dampfzugfahrt im Kandertal (D) und Spargelessen im Mark-
gräflerland

- Busabfahrt 7h40 ab Winterthur, 8h15 ab Zürich nach
Haltingen (D).
- Dampfzugfahrt 10h15 nach Kandern, 11h00 Weiter-
fahrt zum Spargelessen in Heitersheim.
- Rückfahrt durch den Schwarzwald mit Halt in Todt-
moos zu Kaffee und Kuchen
- Rückkehr: Zürich ca. 18h30, Winterthur 19h00.
- Reiseleiter Fritz Renold, Säntisstr. 3, 8472 Seuzach, 052
335 24 39, fritz.rosmarie@bluewin.ch



Vorinformation Sektionsreise 10. – 14. Oktober 2018

Dampfloswerk Meiningen – Romantische Strasse – Eisenbahnmuseum Nördlingen

- Busreise ab Winterthur / Zürich nach Würzburg mit Besichtigung.
- Besichtigung Dampfloswerk, evtl. Stadt Meiningen. Rückfahrt nach Würzburg.
- Busfahrt Romantische Strasse mit Halt in Rothenburg o. d. Tauber, Dinkelsbühl nach Nördlingen.
- Stadtrundgang durch Nördlingen, Herbsdampftage im Eisenbahnmuseum und Freizeit.
- Dampfzugfahrt nach Gunzenhausen und zurück, anschliessend Heimreise.
- Reiseleiter Fritz Renold, Säntisstr. 3, 8472 Seuzach, 052 335 24 39, fritz.rosmarie@bluewin.ch

Winterdienst am Flughafen Zürich

Von Bruno Berto, Sektionspräsident

Schnee und Eis können nicht nur unseren Betrieb behindern, sondern den Flugbetrieb empfindlich stören. Zu einer Schliessung des Flughafens Zürich aus diesem Grund kam es jedoch noch nie. Grund dafür ist der bestens organisierte Winterdienst. Diesen wollten wir vor Ort besichtigen.

Die Maximalzahl von 30 Teilnehmer fand sich am Treffpunkt ein, wo wir mit dem Besucherbatch und der gelben Sicherheitswesten ausgerüstet wurden. Ein Diavortrag liess uns Einblick nehmen in die Organisation des Winterdienstes, untermauert mit eindrücklichen Zahlen: Die gesamte zu betreuende Fläche beträgt 860 ha, das wird durch 140 Mitarbeiter sichergestellt. Ein eigenes Fahrzeugcenter beherbergt den grossen Fahrzeugpark.

Die Planung der Einsätze ist komplex und umfasst zahlreiche Dienststellen. Bei Wintereinbruch zählt vor allem, dass schnell reagiert werden kann. Von Mitte Oktober bis Mitte April steht jeweils ein rund 310 Personen starkes Team auf Pikett. Maximal sind jeweils 120 Personen im Einsatz, die restlichen sind für Ablösungen vorgesehen. Eine der wichtigsten Aufgaben ist die Schneeräumung, welche in die Gruppen „Pisten, Vorfelder und Standplätze/Strassensysteme“ eingeteilt sind. Eine komplette Pistenräumung dauert mindestens 60 Minuten. Auch für die Räumung der Rollwege und Zufahrtstrassen muss mit mindestens 1 Stunde gerechnet werden.

Der Winter 2016/17 verursachte intensive Einsätze im Januar, danach war der Winter im Unterland schon wieder vorbei. Total 21 Einsatztage waren zu bewältigen (21 Einsätze für die Enteisung der Flugzeuge, 12 für die Räumung mit Streudienst und 6 Einsätze für den Schneeverlad). Die längste Einsatzdauer betrug durchgehend 32 Stunden.





Es ist immer in der Kompetenz und Entscheidung des Kapitäns, ob eine Enteisung durchgeführt werden muss. Wegen Korrosionsgefahr ist Streusalz auf Pisten und Rollwege ein absolutes „no-go“. Nur für die Betriebsstrassen im Flughafenareal wird noch Streusalz verwendet. Trotz der limitierten Anwendung wird ein 300 Kubikmeter fassendes Salzlager vor Ort unterhalten! Das verwendete Taumittel wird von Finnland importiert, was eine kurzfristige Anlieferung unvermögt und eine grosse Herausforderung an die Logistik bedeutet! Am 5. Januar 2017 wurden z.B. 172'600 Tonnen flüssige Taumittel verbraucht. Spezielle Auffangbecken für das Schmutzwasser der Enteisung erfüllen die strengen Vorgaben des Umwelt- und Wasserschutzes. Das anfallende Schmutzwasser wird auf natürlicher Basis gereinigt und für weitere Einsätze wiederverwendet

Zum Abschluss der Führung wurde ein Pistenräumungsgerät im Einsatz vorgeführt. Dabei handelte es sich um ein Schweizer Produkt mit eindrucklichen Dimensionen: die Motorenleistung erzeugt 430 PS, Breite des Schneepfluges misst 8.4 Meter, die Fahrzeuglänge eindruckliche 11.9 Meter. Das Einsatzgewicht bringt rund 19 Tonnen auf die Waage. Der Ankaufspreis schlägt mit ca. CHF 800'000 zu Buche!

Die Führung endete mit einem Rundgang im Fahrzeugpark. Neben den riesigen Maschinen zu stehen, war sehr eindrucksvoll. Wir bestaunten alle Geräte: von kleinen Schneeschleudern bis zu grossen Schneeräumern mit einer Spannweite von mehr als 8 Metern und das Prunkstück, die grosse Schneeschleuder, mit einer Motorenleistung von 1500 PS und einer Räumleistung von 10'000 Tonnen pro Stunde. Das Einsatzgewicht dieses Monsters beträgt 32 Tonnen. Der Investitionsbedarf ist etwa CHF 2 Millionen!



Berlin-Brandenburg

VFB-Sektion Berlin-Brandenburg, Dieter Frisch, Konrad-Wolf-Str. 66b, DE-13055 Berlin, vfb-berlin-brandenburg@dfb.ch

Wenn Fahnen scheinbar einfach verschwinden

Von Wieland Müller

Immer mehr werden Fahnen als Dekorations-Objekt verwendet. Ursprünglich spielen sie je nach dem ein Rolle als Erkennungsmerkmal und kennzeichnen stellvertretend eine Gemeinschaft, z.B. Vereinsfahne, Kirchenfahne usw.

Tag für Tag, Jahr für Jahr grüssen uns von vielen Gebäuden in der Schweiz die Nationalflaggen. Besonders freut dies den Fremden, sieht er sie von Ferne über Gasthäusern und Berghütten, ist ihm doch eine freundliche Einkehr gewiss. Aber auch die währschafteste Fahne kann nicht ewig den Unbilden der Witterung trotzen. Wir vermuten, sie wird dann still und würdevoll irgendwo entsorgt.

Auch über dem Hotel Post in Realp flattert stets eine Fahne. Über das Schicksal der drei letzten können wir hier berichten. Vor etlichen Jahren erbat sich der DFB-Froni Rolf Häusner aus Berlin die ausgemusterte Vorvorgängerin der jetzt (also im Jahre 2017) wehenden Fahne, oder besser: das, was Wind und Wetter von ihr übriggelassen haben. Die Chefin, Barbara Simmen, gab sie ihm etwas verwundert, aber gern. Seitdem schmückt sie alljährlich am Schweizer Nationalfeiertag seinen Balkon in Berlin-Wilmersdorf und entbietet ihre Grüsse aus Realp. (BILD 1)

Die Vorgängerin hatte einige Jahre später auch ihre Pflicht erfüllt. Sie wurde von der Chefin feierlich mir, dem Froni Wieland Müller, anvertraut (BILD 2) und landete in Berlin-Charlottenburg. Sie wird nun jedes Jahr zum Strassenfest geführt, das privat von Schweizern (Inhaber des Geschäftes „Chuchichäschtle“) organisiert wird. Leider gibt es die bei den Berlinern so beliebten offiziellen Schweizer Feste nicht mehr, die jedes Jahr von einem anderen Kanton ausgerichtet wurden. Unvergessen, wie die Graubündner 300 Geissen durchs Brandenburger Tor trieben.

In diesem Jahr begleitete mich nun die Vorgängerin der aktuellen Fahne nach Berlin, wo sie sie am Nationalfeiertag eine besondere Ehre erfuhr. Die Schweizer Botschafterin in Deutschland, Frau Schraner Burger, hatte sich zum Strassenfest angesagt, um hier ihre offizielle Ansprache zum Nationalfeiertag zu halten. Diese Gelegenheit konnten wir uns nicht entgehen lassen. Wir waren mitsamt Realper Post-Fahne vor Ort und machten bei Rede und Nationalhymnen „Bella Figura“.



Wir sprachen die Botschafterin an (aber wie? Internet-recherche ergab: „Exzellenz“) und erzählten ihr von der Dampfbahn und der Froni-Tätigkeit an der Furka. Sie war dann gerne zu einem Foto mit uns und der Posthotel-Fahne bereit. (BILD 3)

Wir versäumten es nicht, uns später schriftlich bei ihr zu bedanken und unsere Freude zu bekunden und erhielten zur Antwort: „... Die Freude war ganz meinerseits, bin ich doch mit dem Oberwallis sehr verwurzelt. Ich habe mich gefreut, Sie kennen zu lernen und danke Ihnen für die von Ihnen geleistete „Fronarbeit“ an der Furka. Mit besten Wünschen, Ihre Christine Schraner Burgener, Botschafterin“. Diesen Dank möchten wir nicht für uns behalten, sondern geben ihn hiermit weiter an alle, die sich an der Furka für die Bahn einsetzen.





Norddeutschland

VFB-Sektion Norddeutschland, Bernd Fischer, Leysahtbogen
18 A, DE-22119 Hamburg, vfb-norddeutschland@dfb.ch

Bericht Sommeraktivitäten 2017 und Vorschau 2018

Von Bernd Fischer, Sektionspräsident

Nun da die Furka – Bergstrecke längst wieder eingewintert ist, ist es Zeit für einen kleinen Rückblick auf die Aktivitäten unserer Sektion im vergangenen Sommer. Erfreulich ist zunächst, dass wir gleich zwei neue Mitglieder aufnehmen konnten. Damit haben wir wieder mehr als 90 Mitglieder in der Sektion.

Erfolgreich war auch unsere Teilnahme im Juli an einem Familientag im Lokschuppen in Hamburg – Aumühle, wo wir mit unserem Infostand vertreten waren. Es folgte Anfang August unter Leitung von Oliver Racine die Bauwoche der Sektion Norddeutschland. Hauptarbeit war das Stanzen von fast 1000 Stahlschwellen. Dies wurde zusammen mit der Sektion Gotthard durchgeführt.

Daneben wurde noch ein Abstellplatz an der Reuss geschaffen und die Gummischürze des bergseitigen Tunnelportals 1 repariert. Zudem konnte der Stützmauerneubau oberhalb des Kehrtunnels weiter vorangebracht werden und an der absenkbaren Zahnstange in Oberwald wurden Reparaturen unternommen. Am Freitag wurden dann noch unterhalb von Tiefenbach Gleisnivellierungen mittels Stopfgeräten ausgeführt. Samstag hat sich ein Trupp aufgemacht, um die Beleuchtung im Scheiteltunnel zu

überprüfen und ggfs. zu ersetzen. Ebenfalls im Sommer arbeiteten unsere Sektionsmitglieder Roswitha und Michael Appelt fünf Wochen im Souvenir Shop im Bahnhof von Gletsch.

Ende September führte uns unsere diesjährige dreitägige Sektionsreise nach Berlin: Nach der Anreise am Freitag besuchten wir Roswitha und Michael Appelt in der Nähe von Potsdam, die uns ihre sehr detailgetreue RhB-Modellbahnanlage vorführten. Beeindruckt hat uns nicht nur der Modellbahnbetrieb sondern auch die besonders naturgetreue schöne Landschaftsgestaltung. Danach fand man sich zum gemütlichen Beisammensein und Essen im Restaurant „Rehbrücke“ ein. Am zweiten Tag besuchten wir gemeinsam das Eisenbahnfest im Bahnbetriebswerk in Berlin-Schöneweide wo wir eine Extraführung durch das Gelände bekamen. Zahlreiche Dampflok wurden im Betrieb präsentiert. Erstmals hatte unser Reiseleiter aber auch ein „Damenprogramm“ für die mitgereisten aber meistens doch eher weniger Eisenbahn begeisterten Ehefrauen organisiert. Während die Furka-Herren also noch eine Dampfzug Rundfahrt auf Berliner Eisenbahnstrecken



Bild von Irene Bredebusch

Teilnehmer unserer Sektionsreise nach Berlin



Nordrhein-Westfalen

VFB-Sektion NRW, c/o Frank Waffel, Auf der Kluse 20a,
DE-44263 Dortmund, vfb-nrw@dfb.ch

Von Frank Waffel, Sektionspräsident

unternahmen, führte das Damenprogramm nach einer Schiffsfahrt auf der Spree zum Schloss Charlottenburg.

Am dritten Tag führte das Damenprogramm zum Botanischen Garten in Berlin. Das Programm der Herren ging zum Deutschen Technik Museum Berlin. Dort gab es eine spezielle Vorführung der Modellanlage des Anhalter Bahnhofs durch die „Freunde und Förderer des Deutschen Technikmuseums Berlin e.V. Arbeitskreis Modelleisenbahn“. Danach besichtigten wir die umfangreiche historische Fahrzeugausstellung in der Monumentenhalle des Museums. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Axel Pirsch für die hervorragende Reiseplanung- und Organisation.

Monatlich fanden zudem unsere Stammtische in Hamburg statt, an denen wir viele interessante Foto- und Reiseberichte zu den Bahnen aus aller Welt sehen konnten, insbesondere natürlich auch Berichte von der Furka – Bergstrecke, z.B. von der diesjährigen Sektionsbauwoche.

Auch das Winterhalbjahr 2017/2018 begann schon mit diversen Werbeaktivitäten: Es fing an Ende Oktober mit unserem Einsatz bei der Vorführung der Furka-Modellbahnanlage im Möbelhaus Holtmann nahe Hannover, wo wir die Modellbahn bedienten und nebenbei zahllose Fragen zur Furka-Bergstrecke beantworteten. Zudem verteilten wir Prospekte an das interessierte Publikum. Es ging weiter mit der Ausstellung unseres Hauptwerbeträgers der modularen Modellbahnanlage der Furka – Bergstrecke in Spur H0m und mit dem Infostand Mitte November in Bad Oldesloe.

Für 2018 haben wir schon feste Zusagen für folgende Ausstellungstermine (jeweils mit Modulanlage und Infostand): 10./11. Februar in Mittenwalde bei Berlin, 03./04. März in Neumünster, 14./15. April in Hamburg – Bergedorf. Weitere Anfragen für unsere Modulanlage liegen vor und die Ausstellungstermine hierfür sind noch in Planung. Aktuelle Informationen hierzu bietet immer unsere Sektionswebsite www.vfb-sektion-norddeutschland.de

Zuletzt noch ein Lesetipp: im gerade neu erschienenen Katalog des Modellbahnherstellers Bemo sind auf Seite 87 zum Thema „Fahrzeuge der Furka – Bergstrecke“ gleich zwei Fotos unserer Sektionsmodulanlage mit Furka – Dampfloks als Motiv zu finden. Das Interesse an unserer werbewirksamen Anlage steigt also, worüber wir uns sehr freuen. Eröffnet uns die Anlage doch die Möglichkeit, kostenneutral unseren Informationsstand in verschiedenen Städten in ganz Norddeutschland zu platzieren und damit Werbung für die Dampfbahn zu machen.

Herbsttreffen Krefeld

Unser diesjähriges Herbsttreffen fand am 12. November an bekannter Stelle in Krefeld statt. Schwerpunkt bei unserem Treffen war der Einsatz unserer NRW-Baugruppe im Sommer vor Ort an der Bergstrecke. Im Zuge der allgemeinen Sparmassnahmen bei unserer Bahn hatten wir uns vorab entschieden, die aufwändige Sanierung einer Stützmauer oberhalb von Gletsch mit einem Betrag von EUR 5'000 zu unterstützen. Für die zahlreichen Baufachleute in unserer Baugruppe hatten wir damit gleichzeitig für eine fachlich passende Arbeit während unserer Bauwoche gesorgt – und das Ergebnis konnte sich wahrlich sehen lassen! Im Bauwochenbericht, der in diesem Jahr von Uwe Bukowski präsentiert wurde, konnten sich die anwesenden Gäste von der sinnvollen Verwendung des Geldes überzeugen. Begrüssen konnten wir ebenfalls wieder Bernd Hillemeyr, der uns zu allen aktuellen Themen aus den Gremien von Verein, Stiftung und Dampfbahn informierte. Wir bedanken uns bei allen Spendern und bei Bernd Hillemeyr für seine Unterstützung in Krefeld.

Nicht zu übersehen ist bei unseren Treffen jedoch bei allen Erfolgen, die wir bisher erreicht haben, dass sich auch in unserer Sektion der Generationenwechsel bemerkbar macht und die Anzahl der Besucher rückläufig ist. Dieses Problem betrifft fast alle Sektionen und wird im Zentralvorstand des Vereins mit Priorität behandelt.

Abschied von Heinz Fränsing und Hans Goertz

Zum Ende des Jahres mussten wir uns leider von zwei aktiven und sehr engagierten Furka-Freunden aus NRW verabschieden.

Am 25.11.2017 ist Heinz Fränsing im Alter von 86 Jahren im Spital von Altdorf nach einem längeren gesundheitlichen Auf und Ab verstorben. Heinz war vor seinem Umzug von Dortmund nach Altdorf ein Dreh- und Angelpunkt in unserer Sektion. Über viele Jahre betreute Heinz in vorbildlicher Weise unseren Messestand, unseren Souvenirbestand, plante jeden Messestand und war auf jeder Messe am Infostand mit dabei. Ein Vorbild war Heinz für uns immer in Sachen Sparsamkeit zugunsten unserer Bahn in der Schweiz. Vielen wird Heinz Fränsing noch bekannt sein aus seiner Zeit als Mitglied aus Deutschland im Verwaltungsrat der Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG.

Am 28.12.2017 ist Hans Goertz im Alter von 79 Jahren nach langer Krankheit gestorben. Hans hat uns viele Jah-



Stuttgart

VFB-Sektion NRW, c/o Frank Waffel, Auf der Kluse 20a,
DE-44263 Dortmund, vfb-nrw@dfb.ch

Von Birgit Hoffmann-Genser, Vorstandsmitglied

re in vielen Bereichen unterstützt, sei es als Fronarbeiter, mit der Organisation von Reisen an die Furka oder auch in finanzieller Hinsicht. Er hatte die Regionen rund um Realp und Oberwald mit seinen Menschen in sein Herz geschlossen – die Furka-Bergstrecke war zu einem wichtigen Teil seines Lebens geworden. Seine zweite Leidenschaft galt als Kölner natürlich dem Karneval. Hans war aktives Mitglied der Roten Funken in Köln. Wir werden uns immer gerne an die gemeinsamen Zeiten, Reisen und Veranstaltungen erinnern, die wir mit Heinz Fränsing und Hans Goertz erleben durften.

Stammtisch Dortmund

Unser Stammtisch in Dortmund findet statt in der Gaststätte Keglerklause", Oespeler Dorfstraße 6, 44149 Dortmund-Oespel. Termine: am ersten Freitag im Monat ab 19 Uhr (außer Dezember, bei Feiertagen eine Woche später).

Die VFB-Sektion Stuttgart ist ein ab sofort ein eingetragener Verein nach deutschem Recht. Die Mitgliederversammlung hat diesen Schritt am 6. Juni 2017 beschlossen und das Amtsgericht hat uns am 19. Dezember 2017 in das Vereinsregister eingetragen. Die Mühlen der Justiz mahlen langsam – auch in Deutschland.

Wir hatten uns zu diesem Schritt entschlossen, um klare Verhältnisse zu schaffen – insbesondere gegenüber Dritten wie der Bank. Eine Steuerbegünstigung ist damit nicht verbunden, das streben wir derzeit auch nicht an.

Unsere Sektionsabende finden jeweils am 1. Dienstag im Monat (außer im August) ab 18.30 Uhr statt, im „Haus am See“ in Stuttgart-Hofen am Max-Eyth-See. Dort findet auch am 6. März 2018 die Mitgliederversammlung statt.

In diesem Jahr veranstaltet die Sektion zwei Reisen, die erste führt vom 13. bis 15. Juli 2018 an die Furka, die zweite vom 21. bis 23. September 2018 in die Pfalz. Anfragen und Anmeldungen nimmt reisemanagement@furka-stuttgart.de entgegen.





Saisonende oder

Abschied vom Depotkater

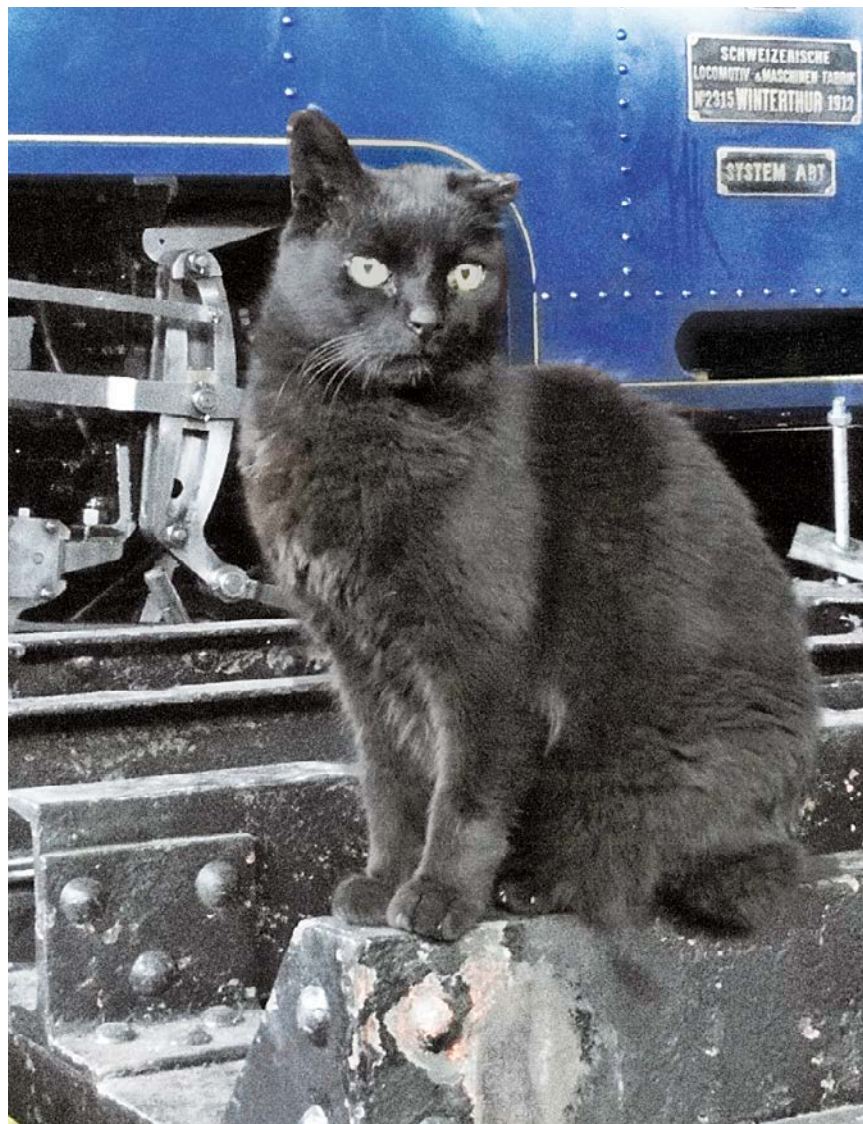
Von Wolfgang Kling

Wie jedes Jahr wird an einem von langer Hand geplanten Termin der Saisonschluss eingeläutet und die DFB reduziert ihre Aktivitäten erheblich. Oft war das Wetter so, dass man sich noch weitere Wochenenden mit Zugsbetrieb vorstellen könnte aber der Verschleiss an Material und Nerven ist doch offensichtlich. Es wird Zeit, aufzuhören. Diesmal war das Wetter so, dass sich alle Beteiligten einig sind der Saisonschluss sei eine gute Sache. Also rücken am Tag nach dem letzten Dampfzug diverse Teams aus, um die Strecke winterfest zu machen und die Dampfpiloten bereiten ihre Rösser auf die Winterstellung vor. Alles wie gehabt.

Aber dann ist da noch Jimmy, der schwarze Depotkater. Irgendwann war er einfach da und keiner kann sich mehr genau daran erinnern wie lange das zurückliegt. Vierzehn Jahre? Sechzehn Jahre? Wer weiss. Er kam einfach – und blieb, weil er irgendwie zur DFB passte. Schnell hatte sich ein Namen für ihn gefunden, wie das so oft mit Dingen ist, zu denen ein Bezug besteht: Lok Weisshorn, Kranwagen Bruno, Kater Jimmy. Die Liebe zueinander, sofern man überhaupt davon sprechen konnte, war am Anfang einseitig und stark unterkühlt: Jimmy war da, wurde grosszügig ignoriert und flüchtete seinerseits bei kleinen Annäherungsversuchen. Nur einzelne Futterversorger wurden von ihm akzeptiert.

Unaufhaltsam ging die Zeit ins Land und Jimmy wurde zahmer, seine Anwesenheit mehrheitlich hingenommen und die diversen Katzenschirli rund ums Depot an einem Ort konzentriert. Als er sich ein Blutohr eingefangen hatte orakelte die damalige Köchin Alice Regli, dass solche Katzen nicht mehr lange leben und lag damit völlig falsch. Aber auch an Katzen nagt der Zahn der Zeit unaufhörlich und irgendwann versagte das Gehör, was bei Manövern rund um das Depot erhöhte Vorsicht forderte, um nicht den tauben Kater zu überfahren. Gerne erzählte man übrigens ahnungslosen Depotbesuchern, dass der Kater weiss war, als er zur DFB kam und erst durch seinen beständigen Kontakt mit Dampflokomotiven und deren Zubehör nachhaltig schwarz wurde. Wer Jimmy streichelte fand darin zumindest eine Spur Wahrheit, denn die Hände waren danach entweder ölig oder kohlegeschwärzt – oder beides.

Waren ihm die Sommer in den letzten Jahren noch erträglich so setzten die Winter stark zu. Lebensverlängernd wirkte sich das Katzenbett an der Heizleitung im Depot aus, das Jimmy nur noch kurz für unaufschiebbare Tätigkeiten verlies und man fragte sich, wie viele Winter das noch so geht. Am Nachmittag des 9. Oktober 2017 hat Jimmy, vom Alter stark gezeichnet, die DFB zum Saisonschluss verlassen und seine Reise in die ewigen Jagdgründe angetreten. Die sterblichen Überreste aber bleiben in seinem ehemaligen Revier.





Interesse für freiwillige Mitarbeit beim VFB oder bei der DFB AG



Ich interessiere mich für eine Mitarbeit bei der Dampf-Bahn-Furka-Bergstrecke. Ich weiss, dass meine Tätigkeit finanziell nicht entschädigt wird. Die betriebseigene Unterkunft und Verpflegung ist jedoch gewährleistet. Meine Daten werden vertraulich behandelt. Informationen zu Versicherungen finden sich auf www.dfb.ch/verein -> Unterlagen.

Personalien (bitte in Blockschrift)			
Name		Vorname	
Geb'datum		Beruf	
Straße		PLZ	
Wohnort		Land	
Tel fest	P	Tel mobile	
E-Mail P	P	E-Mail G	

Ich möchte mich beim VFB and/oder bei der DFB AG freiwillig engagieren (nach erfolgter Ausbildung bzw. Einführung. Mich interessieren folgende Aufgabengebiete:

Verein Furka-Bergstrecke			
<input type="checkbox"/>	Wagenbauvereinstät Alaris (VFB Sektion AG)	<input type="checkbox"/>	Repräsentante an Messen und Ausstellungen
<input type="checkbox"/>	Teilnahme an Bauwachen des VFB	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit im Vorstand einer VFB-Sektion
		<input type="checkbox"/>	Mitarbeit im Zentralvorstand VFB
DFB AG			
<input type="checkbox"/>	Dampflokführer (Lehrbeginn: max. 55 Jahre alt)	<input type="checkbox"/>	Landschaftspflege / Vegetationskontrolle
<input type="checkbox"/>	Dampflokführer (Bachausbildung als Heizer Voraussetzung)	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit im Gleisbau
<input type="checkbox"/>	Diesellokführer	<input type="checkbox"/>	Bedienung / Wartung von Baumaschinen
<input type="checkbox"/>	Unterhalt, Revision und Bau von Lokomotiven	<input type="checkbox"/>	Begleite/in von Bauzügen
<input type="checkbox"/>	Unterhalt, Revision und Bau von Bahnmotoren	<input type="checkbox"/>	Arbeiten im Magazin / Durchführung Materialtransporte
<input type="checkbox"/>	Zugführer (Einführer max. 60 Jahre)	<input type="checkbox"/>	Fachmann/-frau Hoch- und Tiefbau (Mauer, Schiefer, etc.)
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiterin Gleisbeleuchtung (im Zug)	<input type="checkbox"/>	Fachmann/-frau für Elektro-, Sanitär- und Malerarbeiten
<input type="checkbox"/>	Fahrdienstleistungen	<input type="checkbox"/>	Liefer-In von Baugruppen
<input type="checkbox"/>	Schalltemperaturmessungen	<input type="checkbox"/>	Ingenieurin (Bau/Konstruktion)
<input type="checkbox"/>	Begleite/in von Gruppen vor Ort im Zug	<input type="checkbox"/>	Andere Bauarbeiten
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiterin eines Souvenirladens	<input type="checkbox"/>	Marketing / Werbung / PR
<input type="checkbox"/>	Bediene/in Bahnhofscafé Restp	<input type="checkbox"/>	Mitarbeit am Webauftritt
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiterin Betriebskantine	<input type="checkbox"/>	Software-Entwicklerin
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiterin Hausdienst in den Unterständen Restp	<input type="checkbox"/>	Bedienung Computer und Netzwerk
<input type="checkbox"/>	Mitarbeiterin Unterhaltsinstandsetzung Gebäude, Umgebung	<input type="checkbox"/>	IT-Systemadministration

<input type="checkbox"/>	Ich möchte die Einsatzmöglichkeiten vorerst genauer besprechen und bitte um einen Anruf
<input type="checkbox"/>	Ich kann mich zurzeit nicht entscheiden, aktiv bei der DFB mitzuarbeiten. Ich möchte aber wie folgt unterstützen:
<input type="checkbox"/>	mit einer Spende (Sie erhalten einen Zahlungsschein zugestellt)
<input type="checkbox"/>	mit dem Beitritt zum Verein Furka-Bergstrecke, VFB; (Sie erhalten von uns die nötigen Unterlagen)
<input type="checkbox"/>	als Aktionär der DFB AG (Sie erhalten von uns die nötigen Unterlagen)

Damit wir Sie kontaktieren können, senden Sie bitte Ihre Unterlagen an eine der folgenden Adressen:			
Verein VFB	Verein Furka Bergstrecke (VFB) Mitgliederservice / Administration Frau Simone Hurler Steinachstrasse 61 CH-8010 Affoltern am Albis Telefon +41 44 781 47 01 Mobile +41 79 328 47 82 vfb.mitgliederservice@dfb.ch	DFB AG	Dampf-Bahn-Furka-Bergstrecke AG Herr Markus Russi Meisenweg 24 CH-3604 Thun Telefon: +41 33 335 18 88 personaldienst@dfb.ch

Dampfreisen Ostschweiz 2018

Von Bruno Rütli, Reiseleiter

Gruppenführungen und Begleitungen ab Oberwald für mindestens 4 Einzelpersonen und kleine Gruppen.

Nur an Samstagen oder Sonntagen vom 30. Juni bis 30. September.
Organisation auch für Gruppenausflüge mit meiner Begleitung während der Woche (9. Juli bis 19. August).

In Vorbereitung: 2 Tages-Ausflug ins Bergell und Tessin im Juni.



Genauere Reiseausschreibungen
siehe unter
www.dampf-reisen.ch

Erhöhung des Abo-Preises für die Zeitschrift 'Eisenbahnamateur' ab 1.1.2018

Seit einigen Jahren bieten wir unseren Mitgliedern den Eisenbahnamateur zu vergünstigten Bedingungen an. Der Einkaufspreis errechnet sich aus dem Abo-Preis für die Zeitschrift und dem Mitgliederbeitrag beim SVEA. In den vergangenen Jahren hatten wir immer grosse Schwierigkeiten den Einkaufspreis durch die Abos abzudecken. Wir haben uns deshalb entschlossen, den Abo-Preis für 2018 zu erhöhen und zwar wie folgt:

- für die Schweiz von CHF 80.00 auf CHF 86.00
- für das Ausland von CHF 92.00 auf CHF 98.00

Die Verrechnung erfolgt wie bisher mit Rechnung für den VFB-Jahresbeitrag
Der Zentralvorstand

Impressum:

Herausgeber/Verlag:
VFB Verein Furka-Bergstrecke www.dfb.ch/verein
DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG www.dfb.ch/ag
SFB Stiftung Furka-Bergstrecke www.dfb.ch/stiftung

Redaktionsadresse :
Ruedi Traub (tr),
Talwiesenstrasse 92, 8055 Zürich
Telefon +41 44 462 66 06
E-Mail: dadf.redaktion@dfb.ch

Redaktionskommission:
Vorsitz: Julian Witschi, Kommunikation VFB,
Tel. +41 79 399 04 86, julian.witschi@dfb.ch
Vorsitz Stv.: vakant
Traductions: Section Romandie ALSF/VFB
Pepi Helg (Stiftung Furka-Bergstrecke)
Tel. +41 62 823 02 75, pepi.helg@dfb.ch

Sektionsnachrichten :
Aargau: Heinz Unterweger, heinz.unterweger@dfb.ch
Bern: Julian Witschi, julian.witschi@dfb.ch

Herstellung, Druck:
ZT Medien AG
Henzmannstrasse 20
CH- 4800 Zofingen

Adressänderungen Aktionäre und DFB:
DFB-Sekretariat, Postfach 141
CH-6490 Andermatt, Tel. +41 848 000 144
administration@dfb.ch

Adressänderungen Vereinsmitglieder:
VFB Verein Furka-Bergstrecke
Steinacherstrasse 6
CH-8910 Affoltern a.A.
vfb.mitgliederservice@dfb.ch

Erscheinungsweise:
vierteljährlich (Mitte Februar, Mitte Juni, Mitte September, Ende November) Einem Teil der Auflage des «Dampf an der Furka» werden die vierteljährlich erscheinenden «Sektionsnachrichten» der Sektionen Aargau, Bern und Nordwestschweiz beigelegt. Sie sind im Abonnementspreis inbegriffen.

Abonnement :
CHF 35.- /Jahr für Nichtmitglieder

Inseratarife:
¼ Seite CHF 300.-
½ Seite; CHF 500.-
1 Seite sw CHF 900.-
1 Seite 4-farbig; CHF 1200.-
Rückseite CHF 1500.-

Rabatte:
2-Mal = 5% / 3-Mal = 10% / 4-Mal = 15%
Zuschriften an die Redaktion bitte mit Name und Adresse des Absenders/der Absenderin versehen.

IMPRESSUM



Werbe- drucksachen



Geschenkgutscheine

Der Souvenir-Shop geht online!

**Wir haben einen neuen Webshop aufgeschaltet.
Mit breitem Sortiment von Dampfbahn-Artikeln.
Bezug von Werbedrucksachen und Geschenkgutscheinen.
Neu können Sie online bestellen und auch bezahlen.**

Souvenir-Artikel Unsere Neuheiten

www.dfb.ch/souvenirshop.dfb.ch



Regenjacke Farbe navy-blau mit hellgrauem Innenfutter, Kapuze im Kragen, zwei Aussen-Schlupftaschen, eine Innentasche mit Reissverschluss. DFB-Logo ist zweifarbig in Brusthöhe aufgestickt. Auf der Jacken-Rückseite ist ein reflektierendes Dreieck aufgedruckt.
Lieferbare Grössen S, M, L **CHF 99.00**



Soft Shell-Gilet, innen Microfleece, Farben navy- und royal-blau, mit Reissverschluss; Seitentaschen mit Zip, DFB-Logo zweifarbig in Brusthöhe aufgestickt.
Grössen S, M, L, XL, 2XL
CHF 79.00



Dampfbahn-Puzzle 500 Teile
Format 493 x 362 mm; Druck vierfarbig
Auf der Rückseite der hochwertigen Stülpschachtel sind mehrsprachige Informationen zur DFB und eine Streckenkarte aufgedruckt.
CHF 24.50

**Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG, Souvenirhandel, Postfach, CH-6490 Andermatt
Web: www.dfb.ch — E-Mail: souvenir@dfb.ch**